

Hömme GbR

Planungsbüro Hömme GbR

Ingenieurbüro für Wasserbau und Wasserwirtschaft

Römerstraße 1

D-54340 Pölich

Konzept zur Hochwasser- und Starkregenvorsorge für die Gemeinde Wallerfangen



Maßnahmenkonzept

IHN

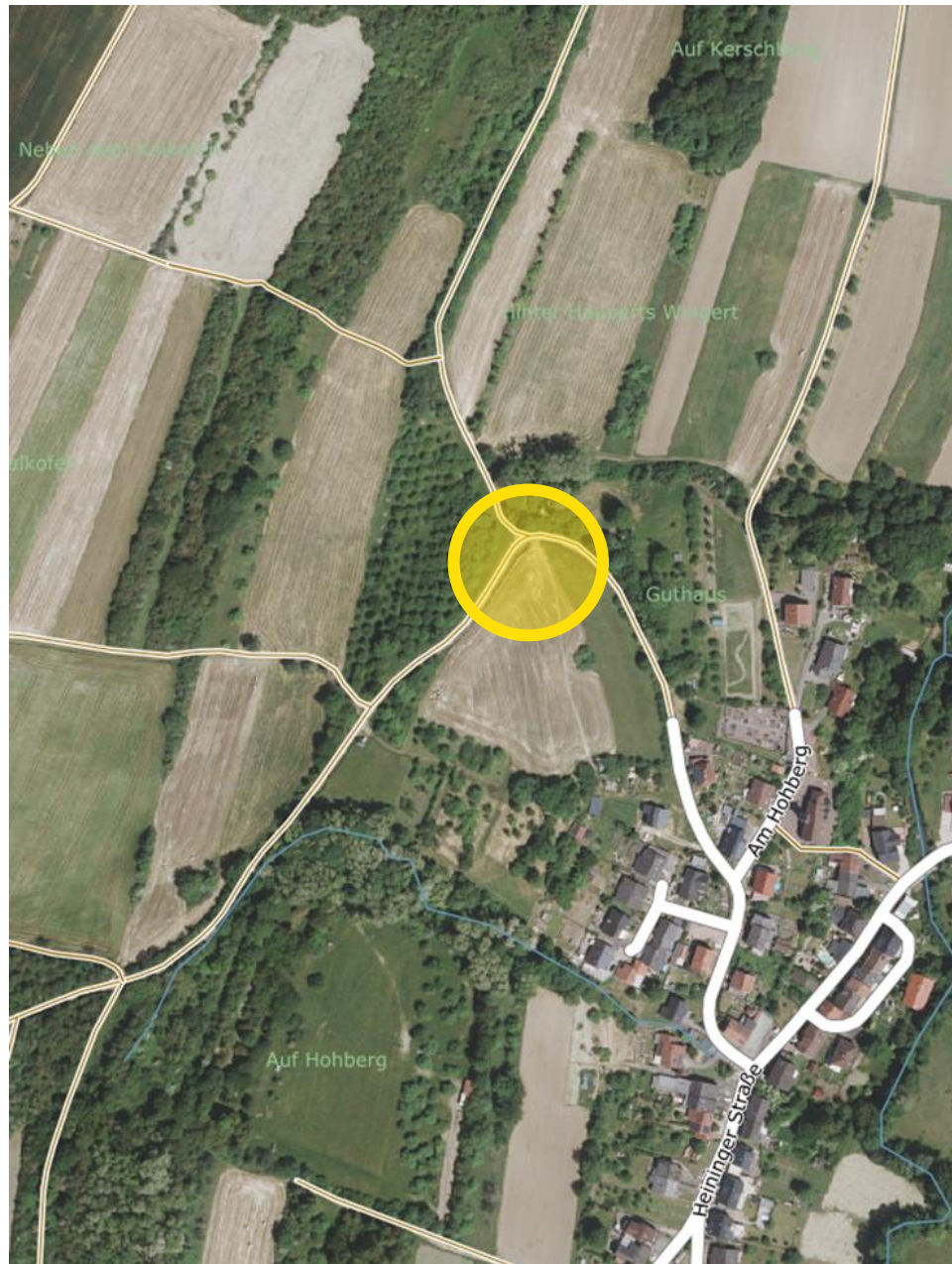


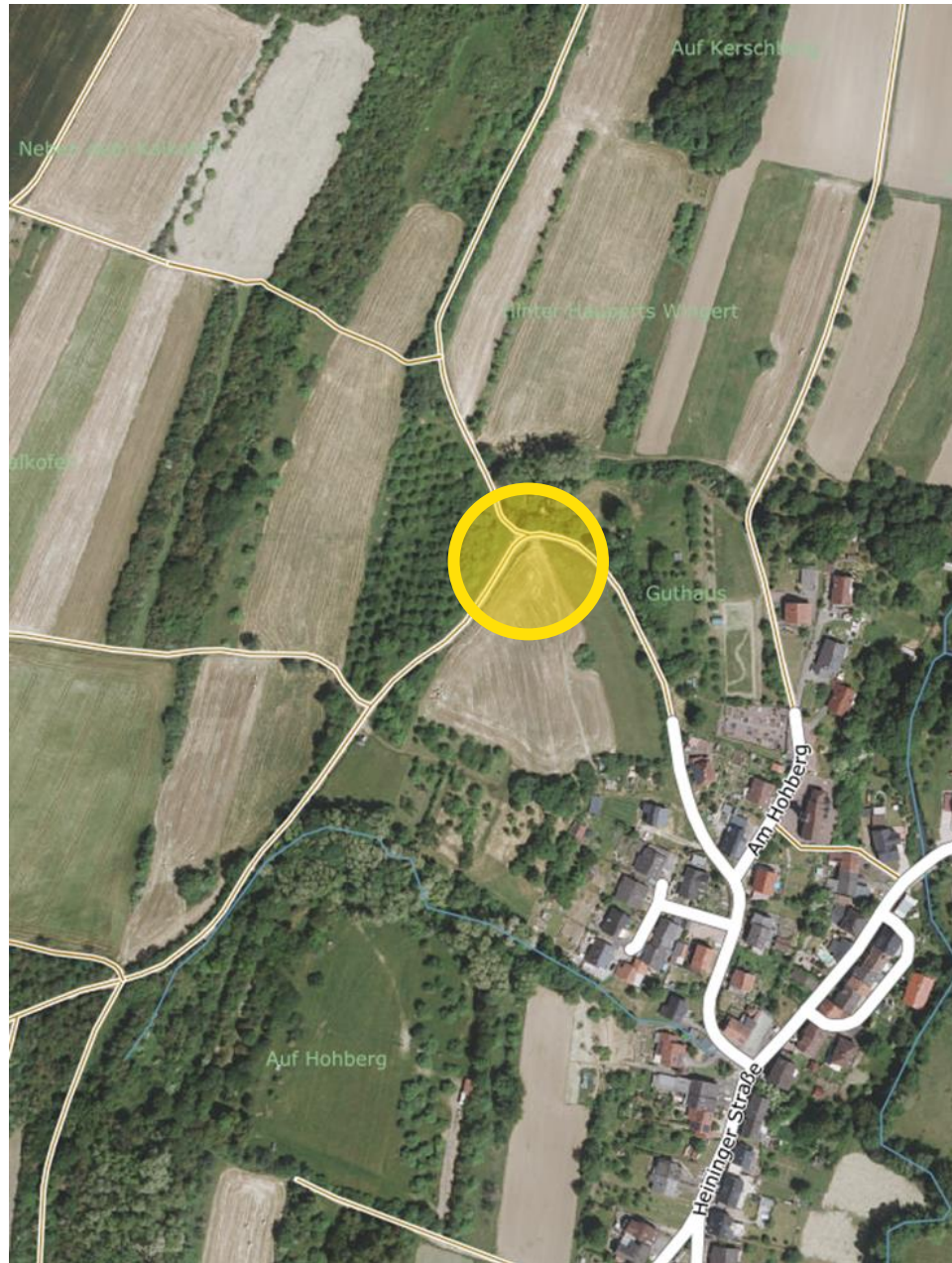


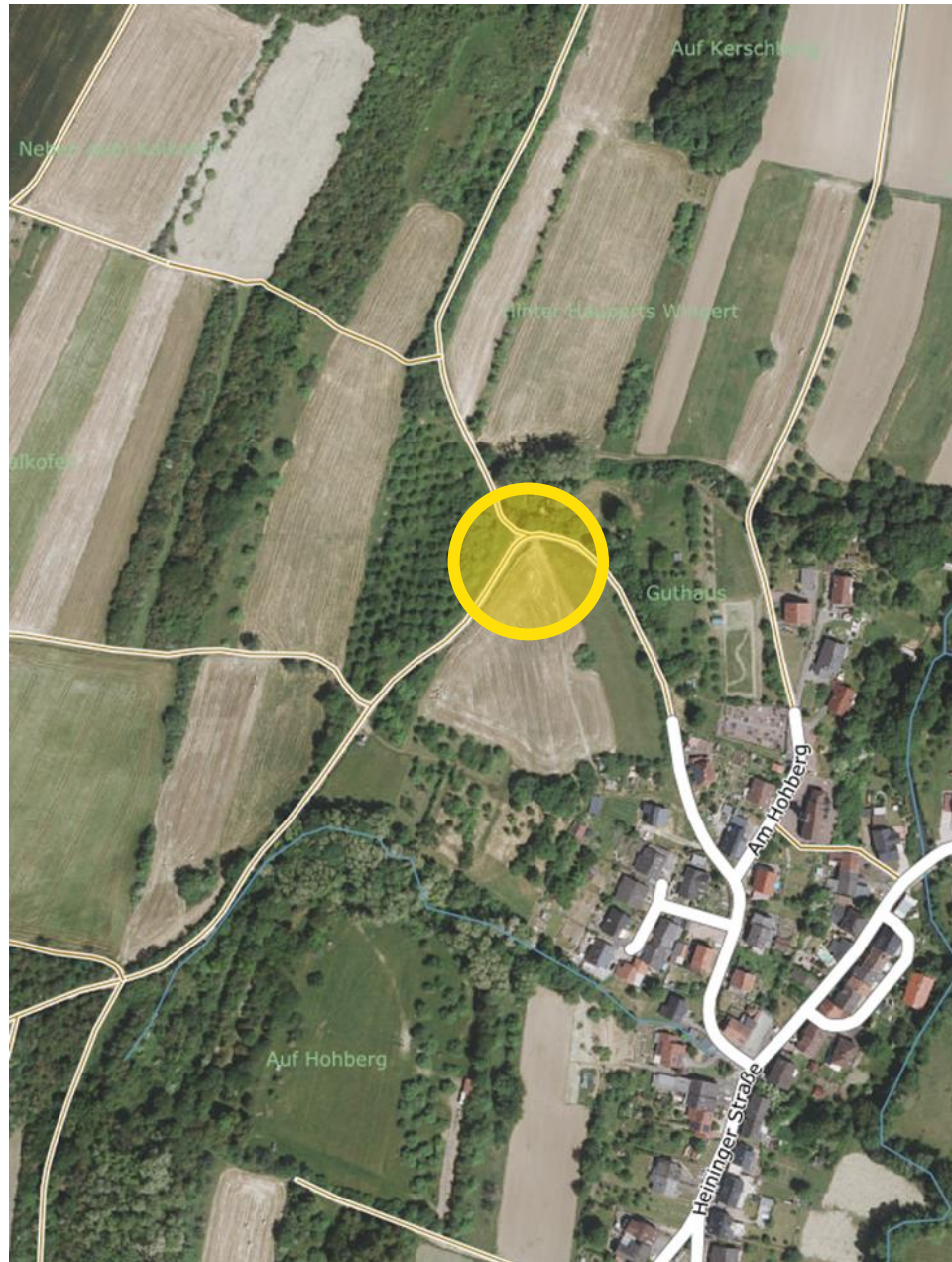




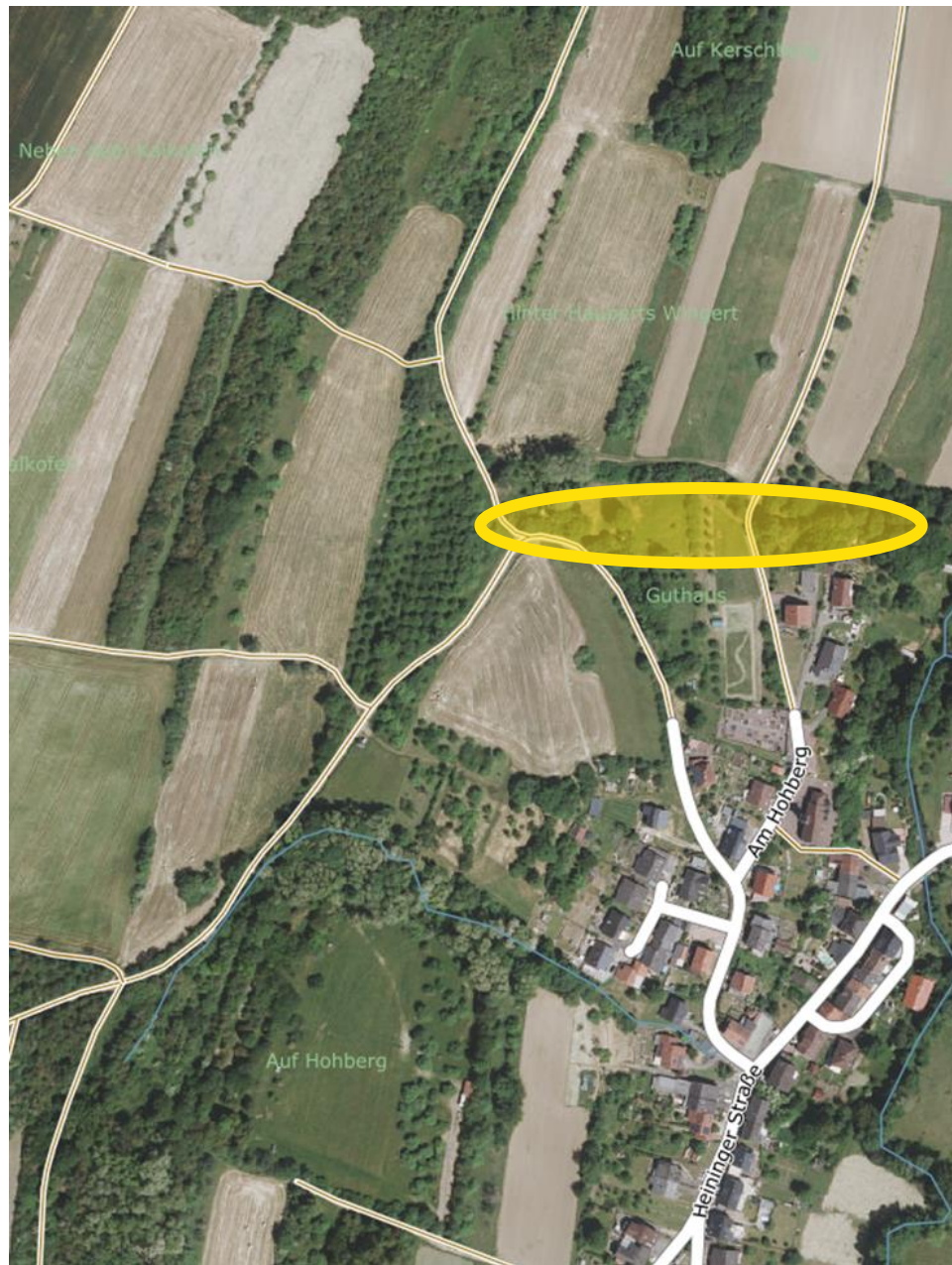
- Errichtung eines Einlassbauwerks mit vorgeschaltetem Geschiebe- und Geröllfang sowie geeignetem Schrägrechen, Optimierung der Zugänglichkeit
- Überarbeitung der Außengebietsentwässerung im Einzugsbereich der Hasengrath, Ableitung von Außengebietswasser in nordöstliche Richtung in den Steinwiesgraben
- Optimierung der Notwasserführung im Straßenraum und zur Herstellung eines Notabflussweges bis in den Ihner Bach bei zukünftigen Kanal- und Straßenerneuerungsmaßnahmen

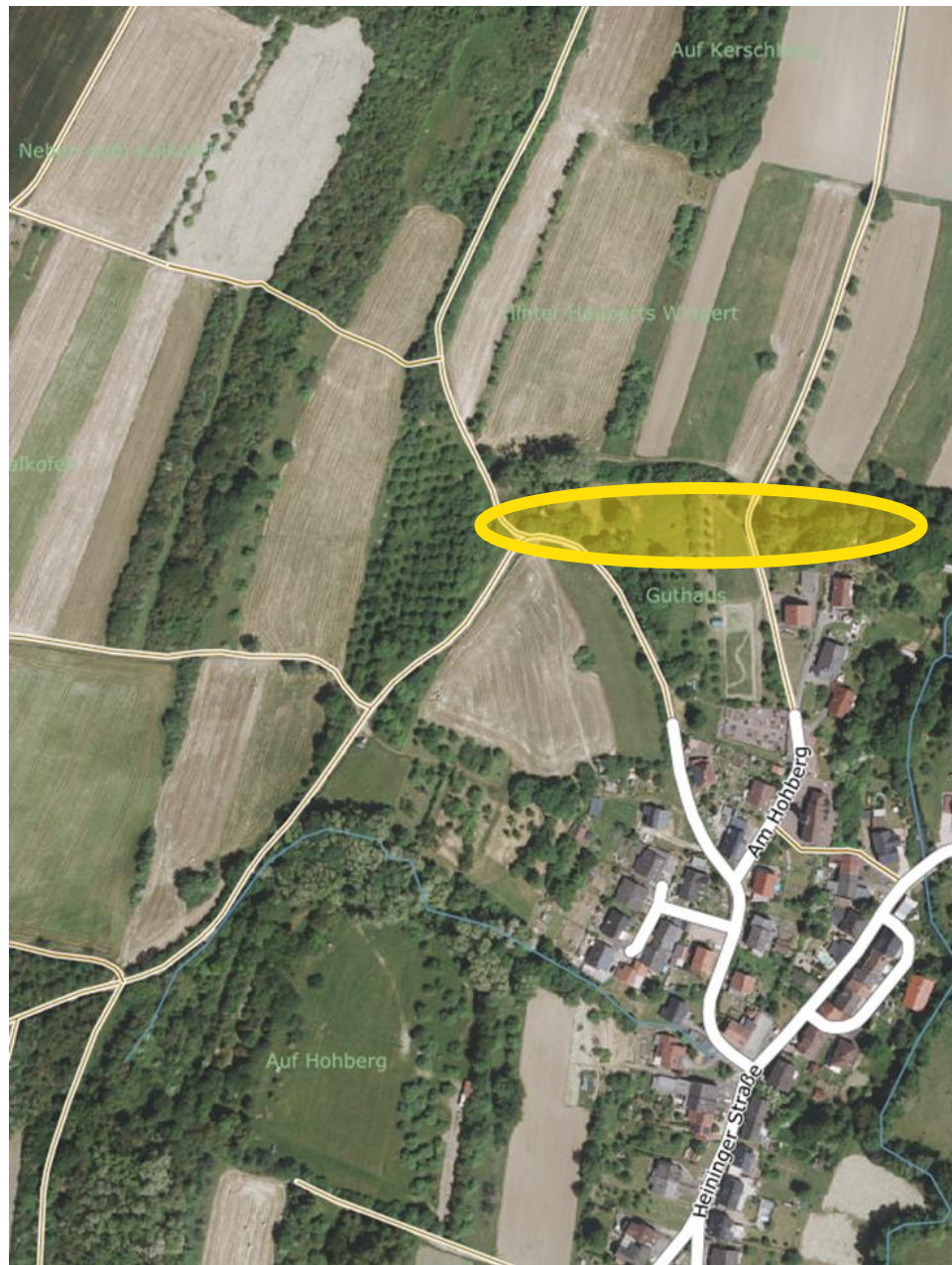


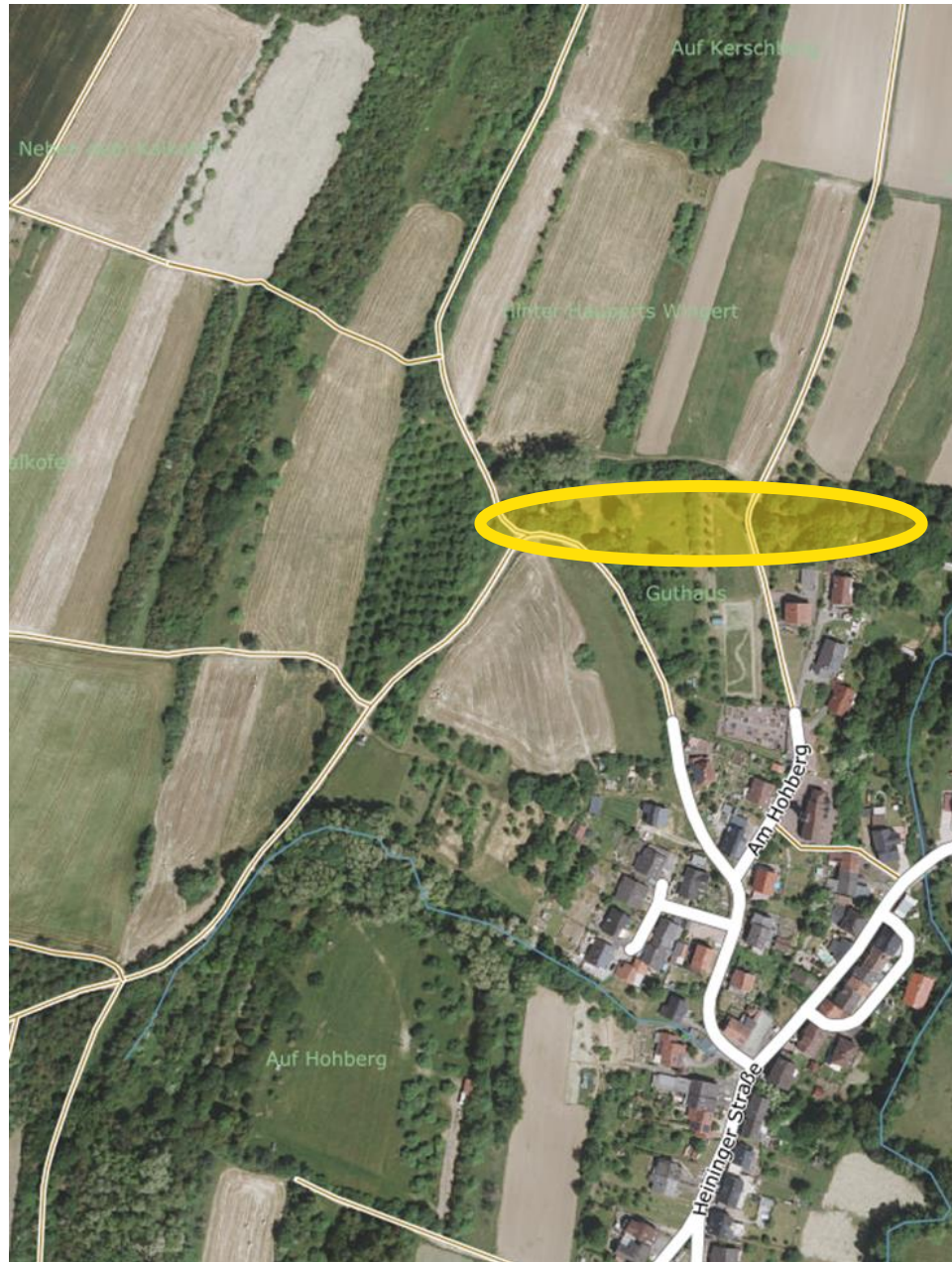




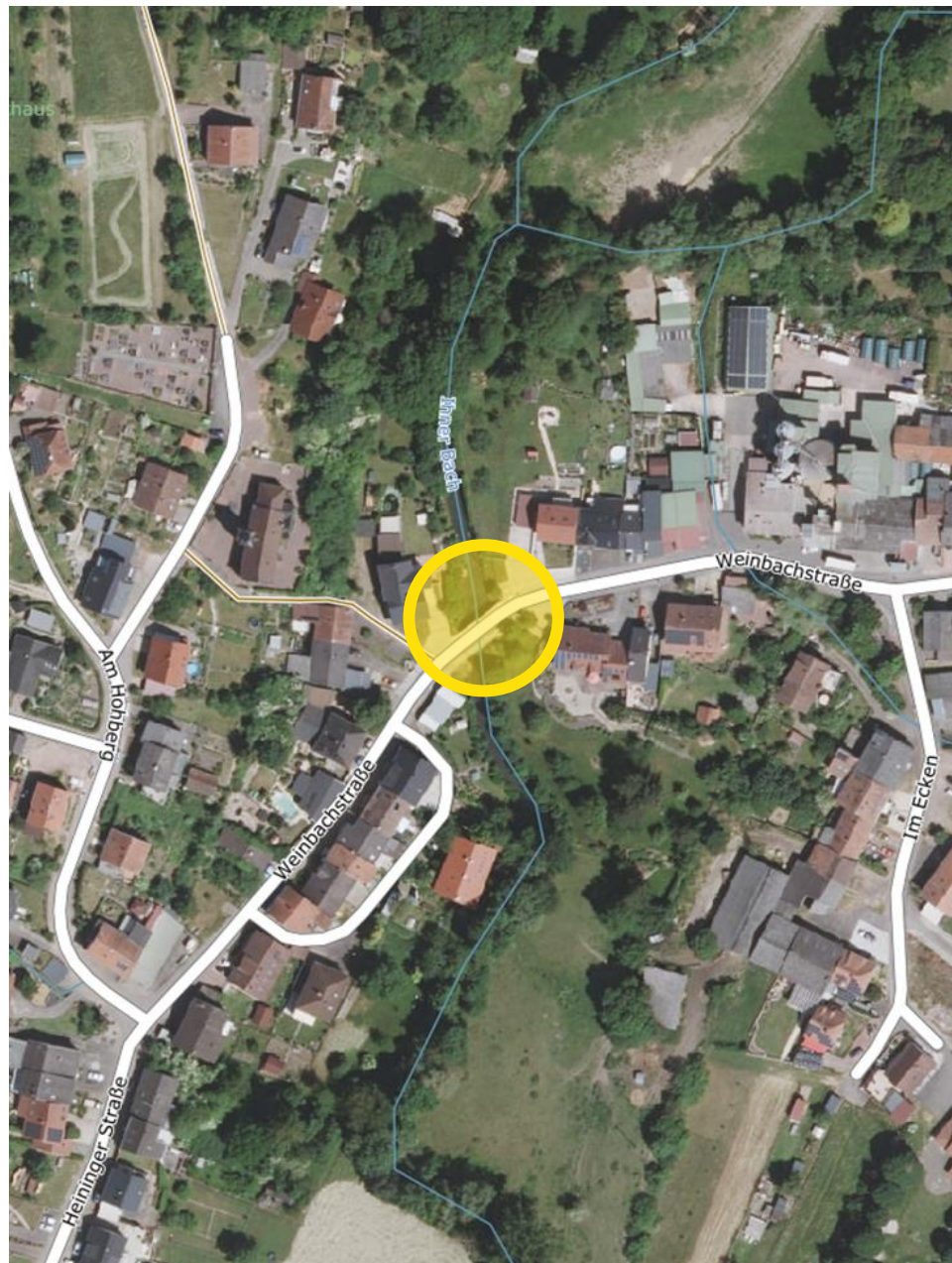
- Herstellung einer Notwasserableitung in den Steinwiesgraben in der Wegegabelung in Verlängerung der Straße „Am Hohberg“ zur Vermeidung des Abflusses in die Ortslage bei Überlastung der Einlassbauwerke
- Errichtung einer Aufwallung/ eines Abschlags im aus Norden ankommenden Wegs zur Ableitung des Oberflächenwassers in den Steinwiesgraben
- Sicherstellung der regelmäßigen Unterhaltung der Anlagen zur Außengebiets- und Oberflächenentwässerung oberhalb der Straße „Am Hohberg“

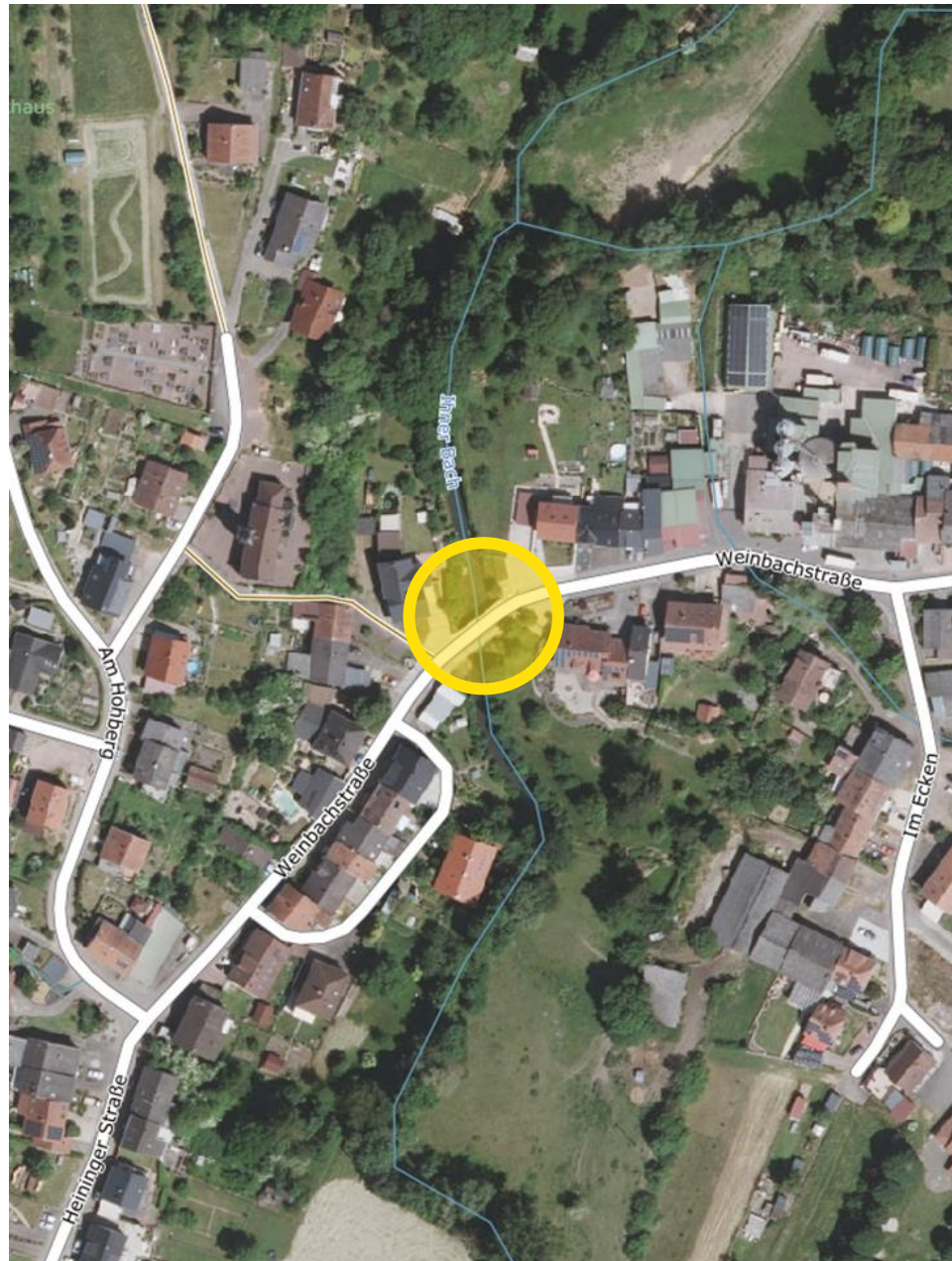


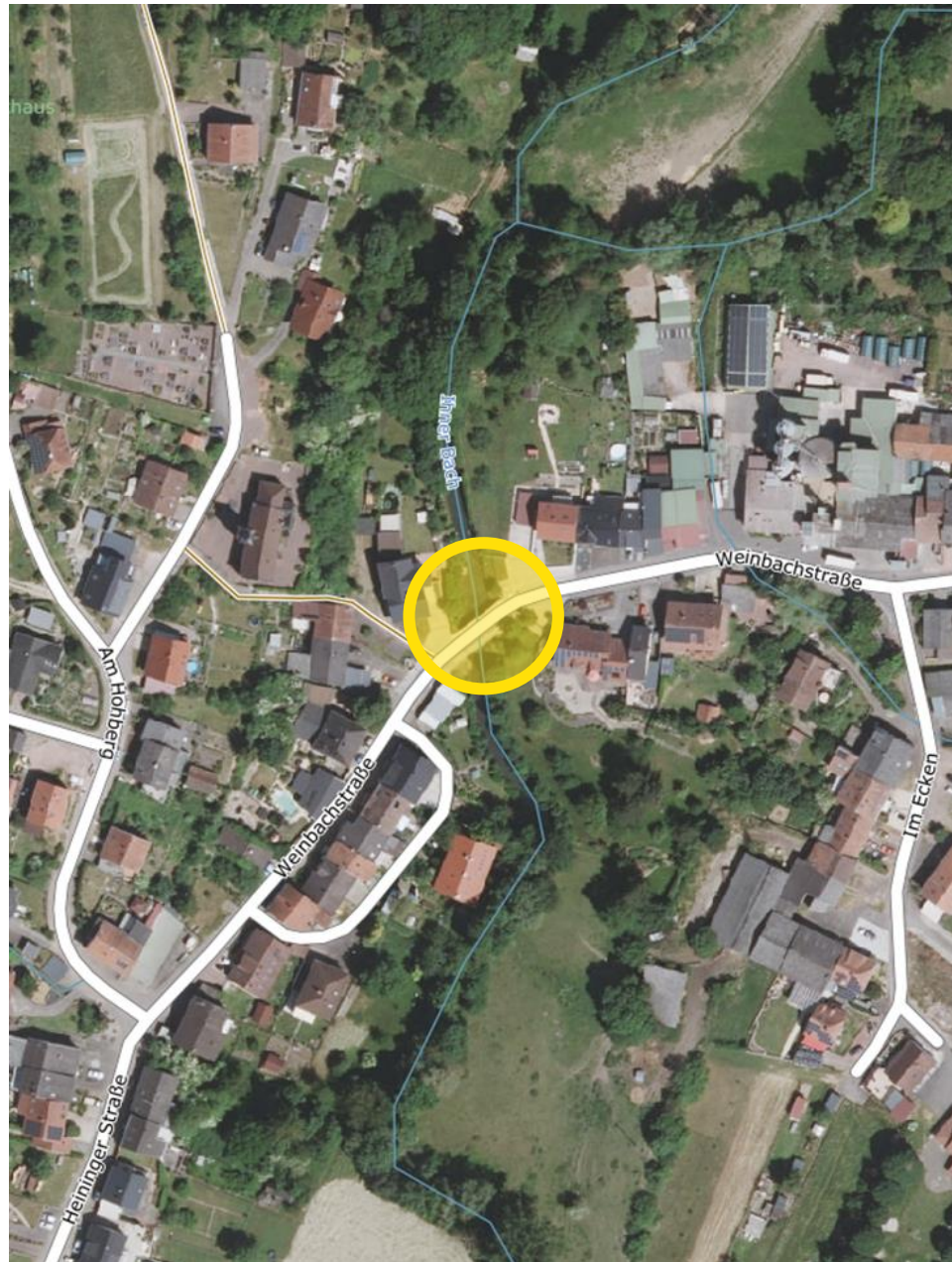




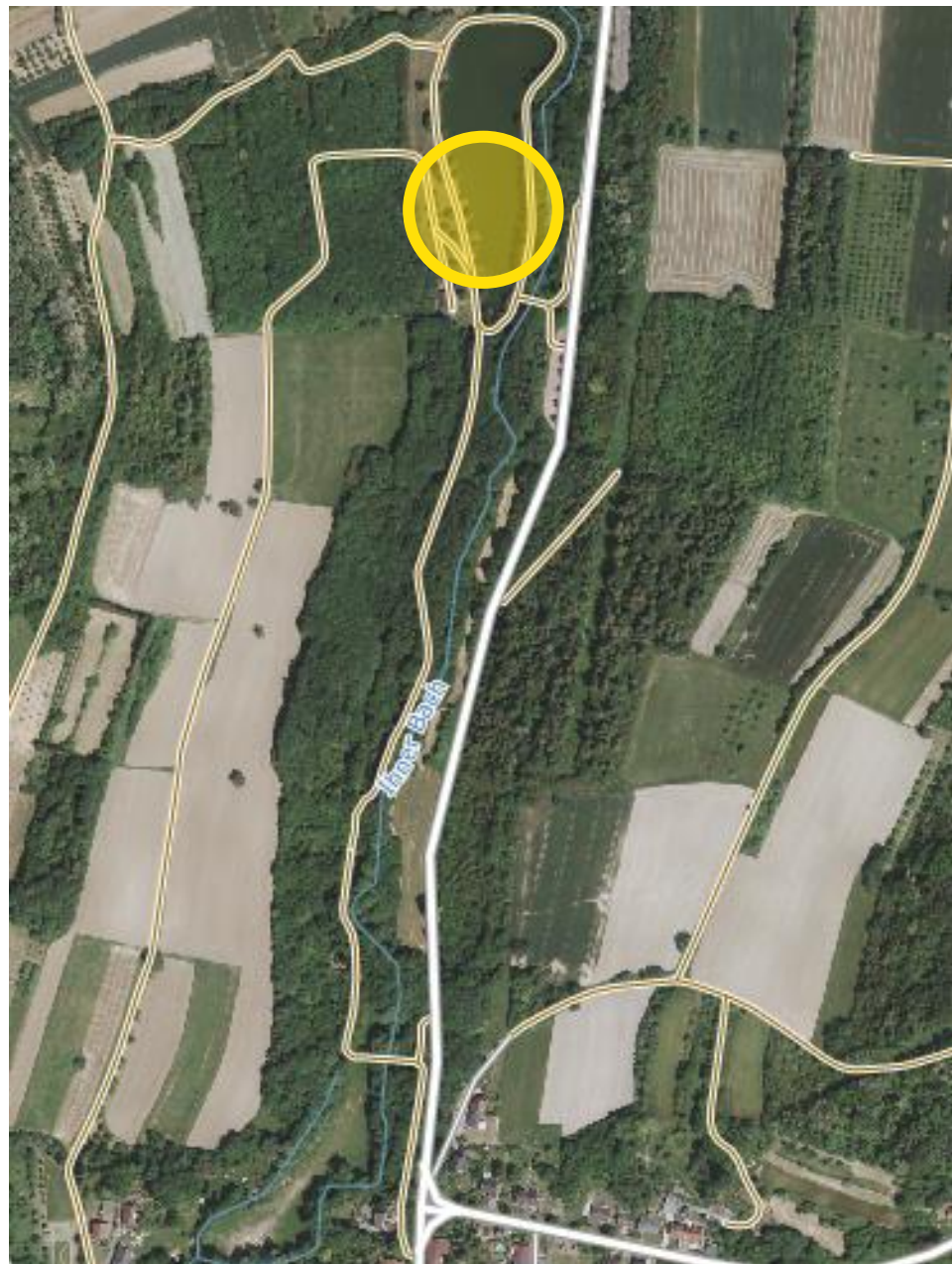
- Herstellung/ Optimierung des Notüberlaufs über der Verrohrung des Steinwiesgrabens
- Sicherstellung der Gewässer- und Anlagenunterhaltung am Steinwiesgraben
- Individuelle Überprüfung einer Gefährdung durch Hochwasser des Steinwiesgrabens

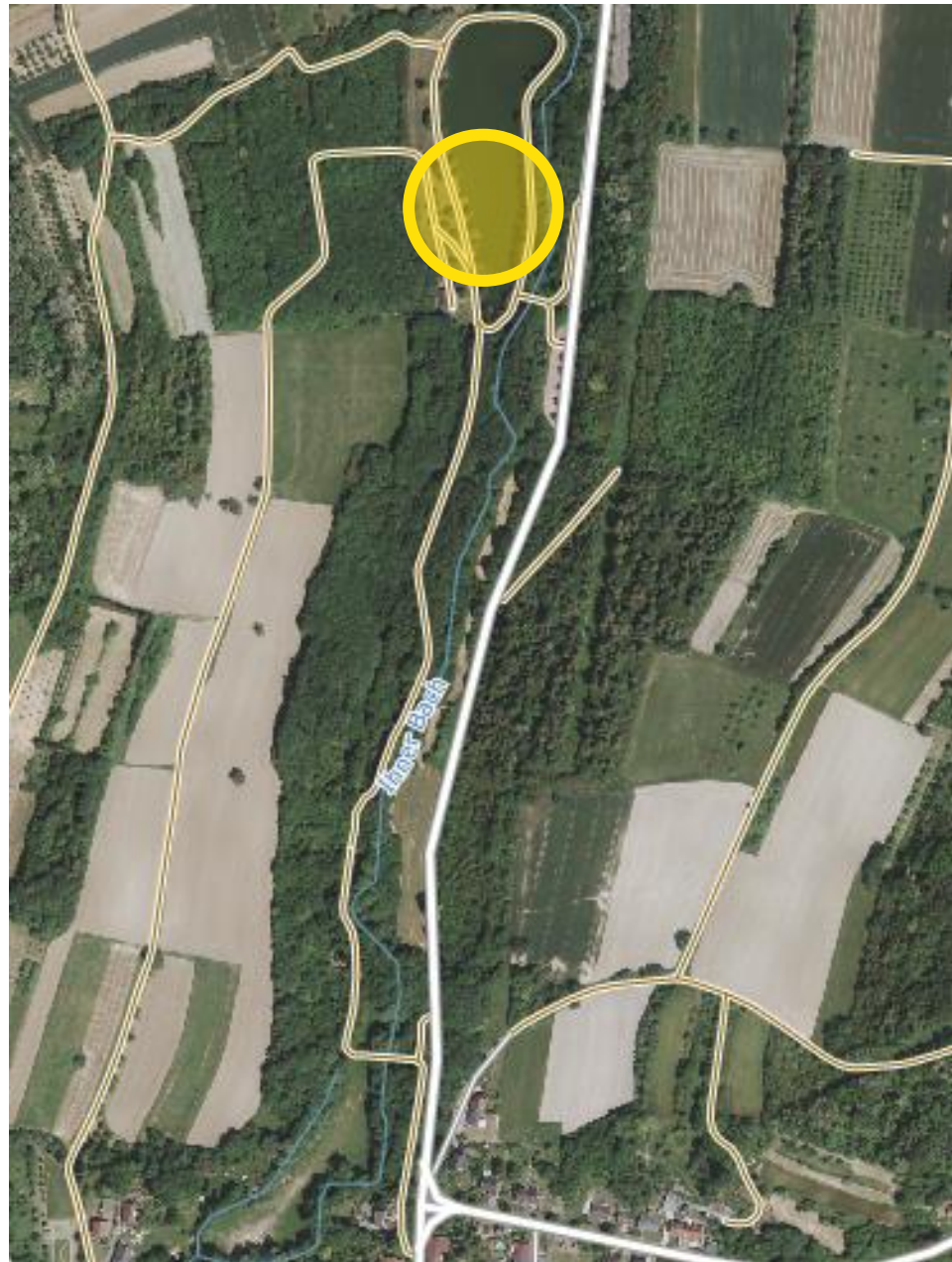




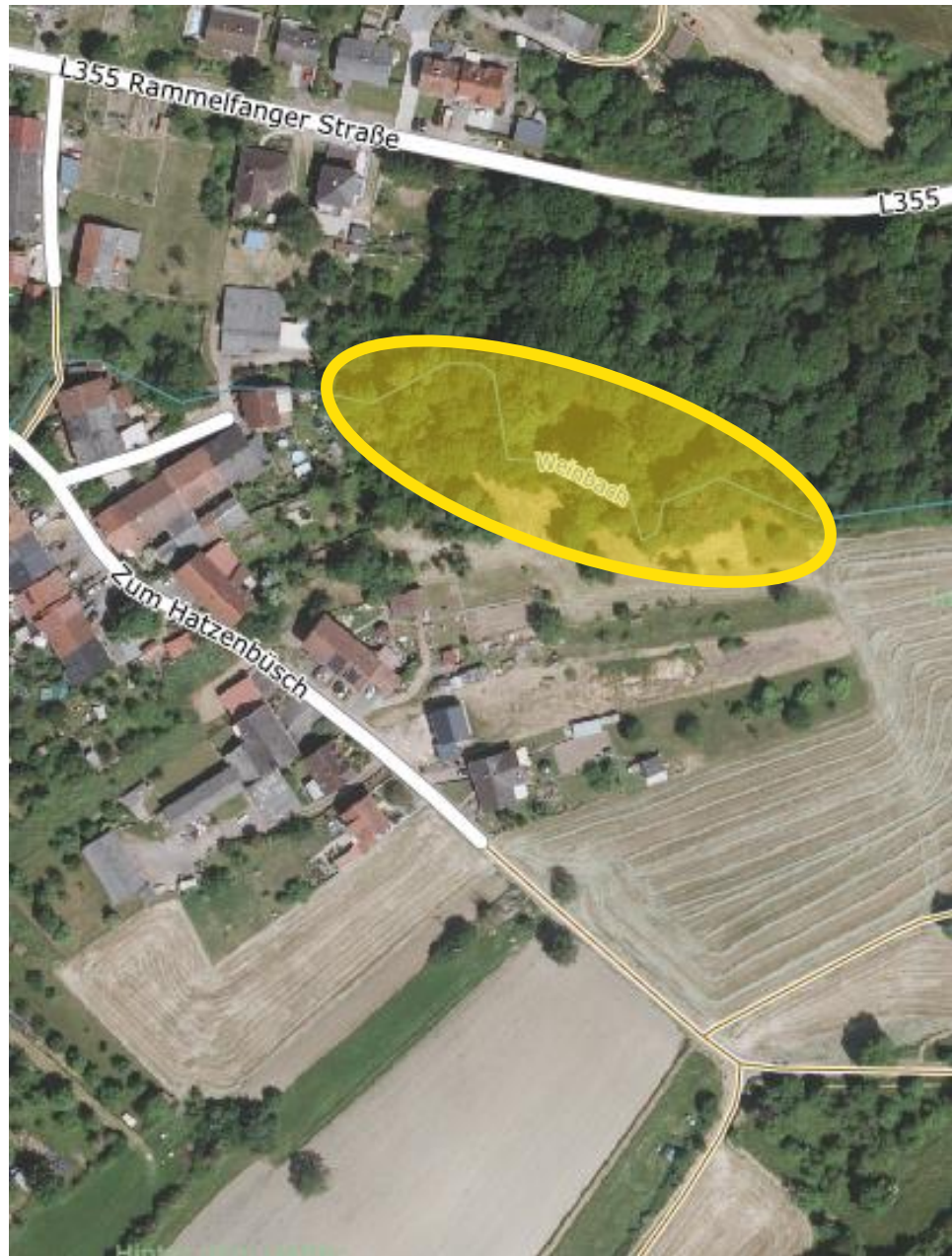


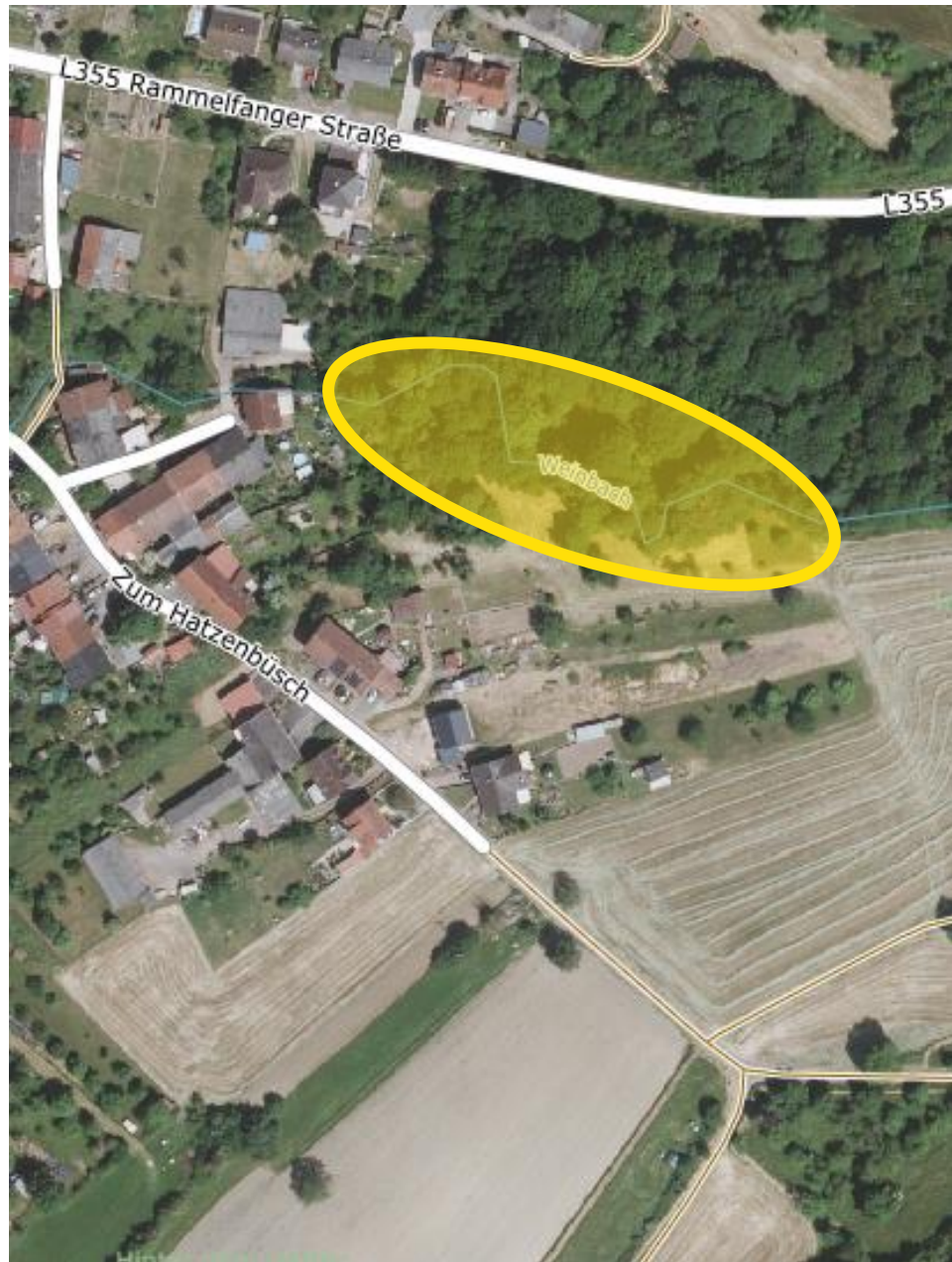
- Durchführung einer Gewässerbegehung mit den Anliegern am Ihner Bach (Weinbachstraße, Heiningen Straße)
- Abstimmung des weiteren Vorgehens und möglicher Maßnahmen sowie Zuständigkeiten zur Eindämmung der Nutriapopulation mit dem MUKMAV bzw. dem LUA
- Aufstellung eines Gewässerunterhaltungskonzepts für den Ihner Bach, hier besondere Berücksichtigung des Fließabschnitts zwischen der L 354 und der Weinbachstraße sowie zwischen Weinbachstraße und Weiheranlage, Berücksichtigung/ Abstimmung mit den Zielvorgaben des Natura 2000-Schutzraums

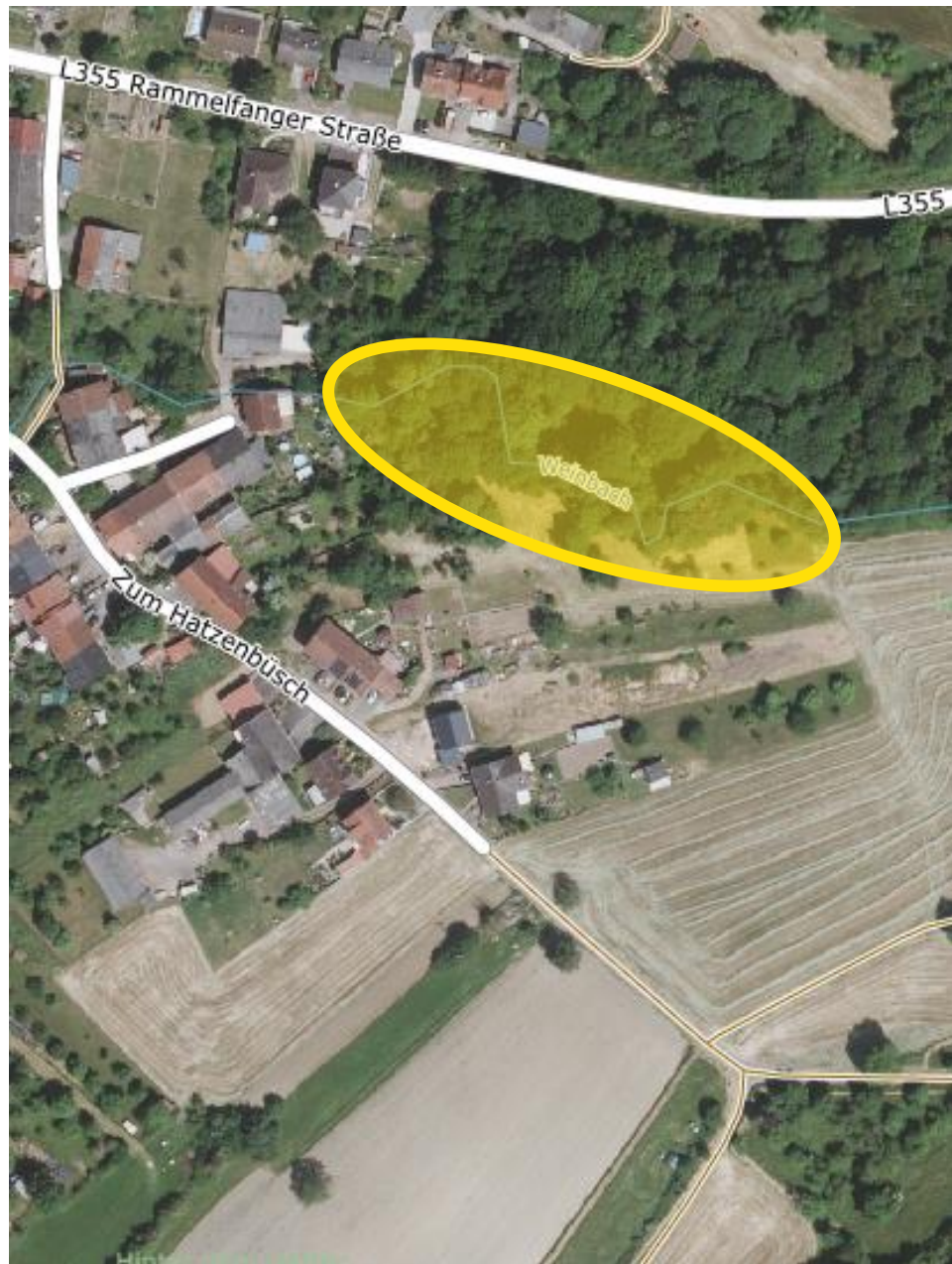




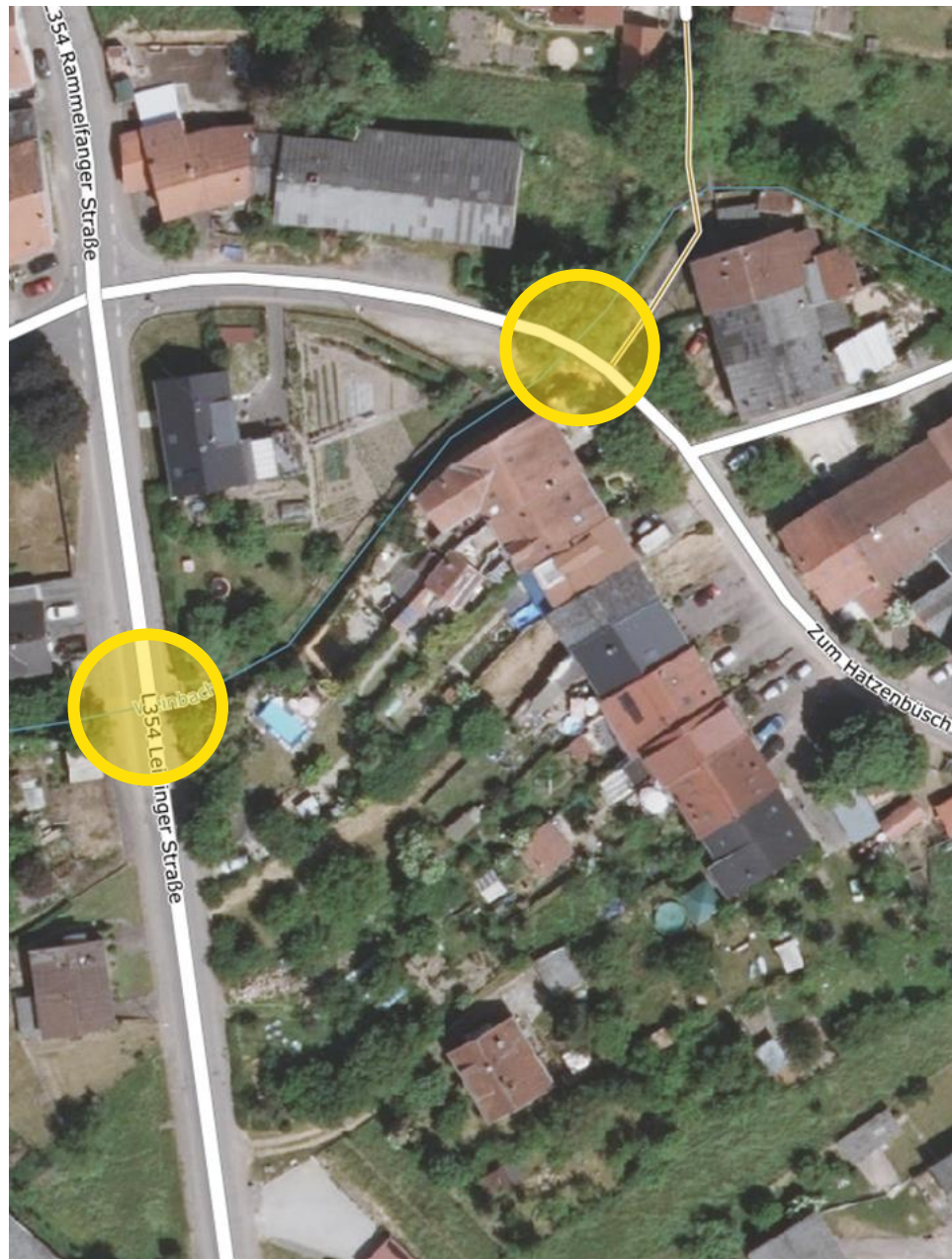
- Umsetzung von Maßnahmen zur Sicherung und Instandhaltung der Anlage, Berücksichtigung der Aussagen und Forderungen eines vorliegenden Gutachtens
- Sofern das Gutachten keine Aussagen zur Standsicherheit des Damms oder zur Funktionsfähigkeit des Mönchbauwerks enthält: Zustandserfassung und Überprüfung der Standsicherheit sowie des Bewuchses auf dem Damm
- Prüfung zur Errichtung einer Anlage zum Treibgutrückhalt oberhalb der Weiheranlage, unter Berücksichtigung der Natura 2000-Schutzvorgaben

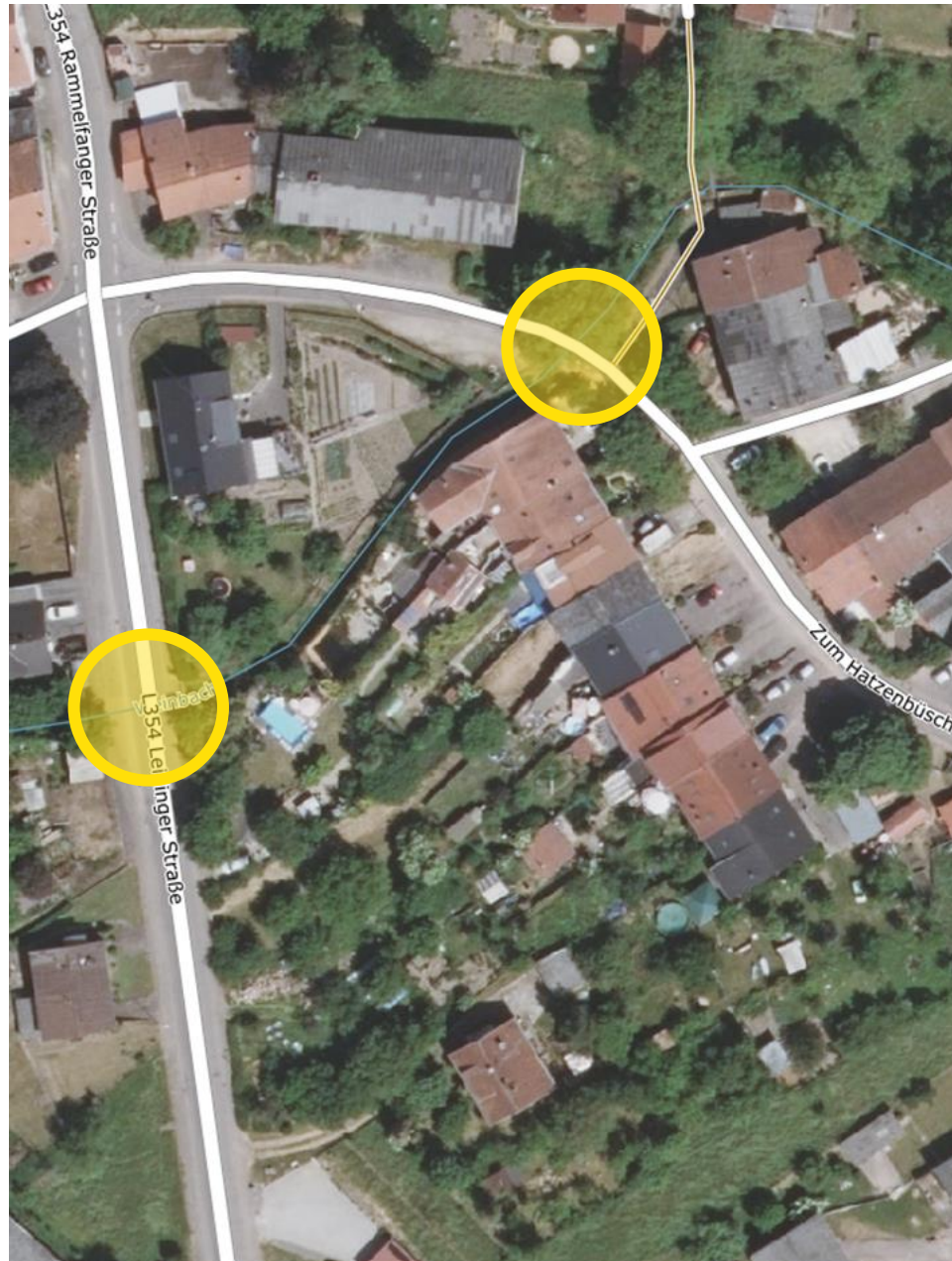


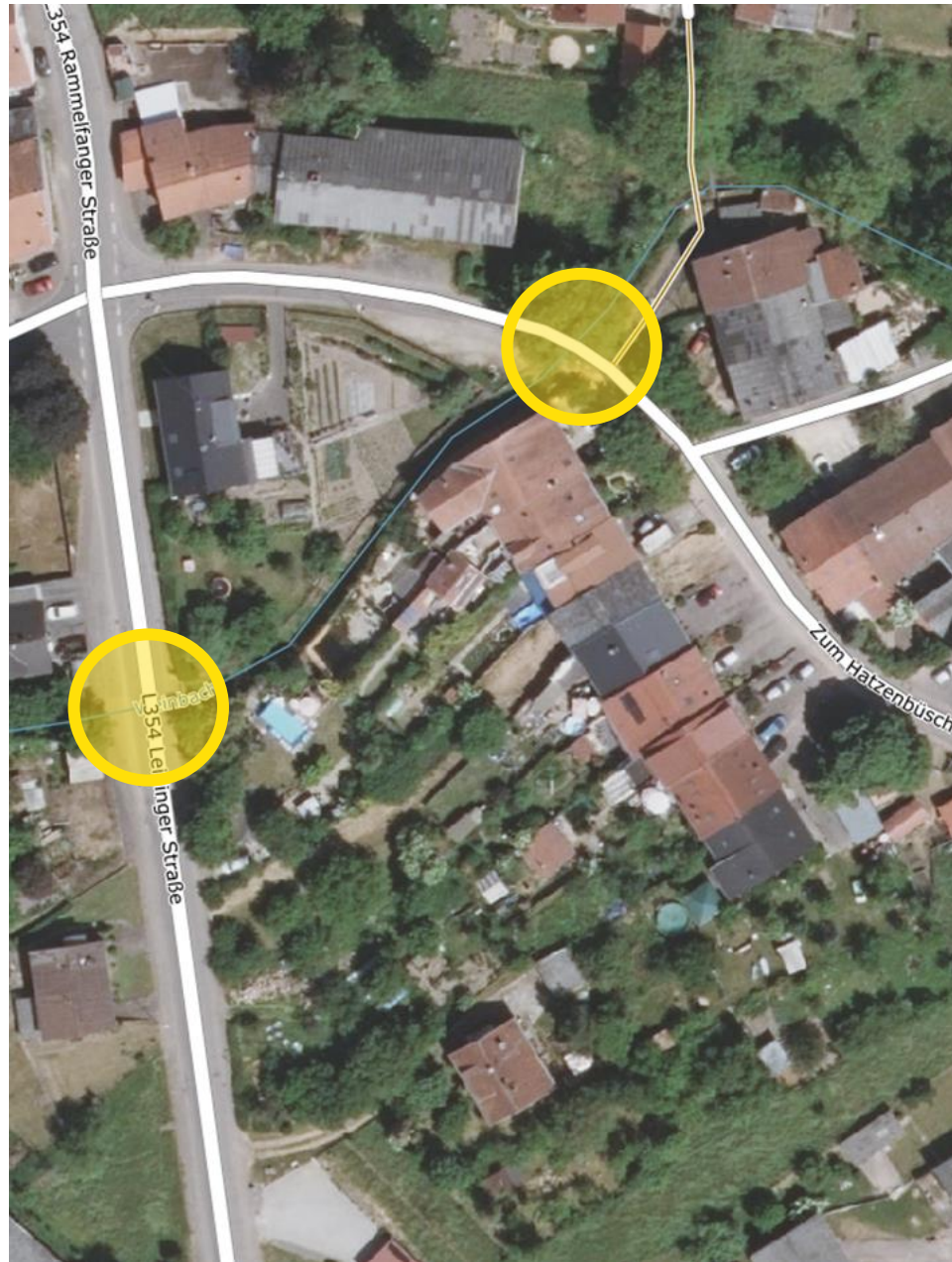




- Errichtung einer Anlage zum Treibgut, Geschiebe- und Geröllrückhalt am Weinbach vor der bebauten Ortslage
- Verbesserung der Hochwasserretention im Fließabschnitt zwischen Gisingen und Ihn durch Förderung der Hochwasserretention in der Bachaue
- Aufstellung eines Gewässerunterhaltungskonzepts für den Weinbach zur Reduzierung der innerörtlichen Hochwassergefährdung (in den Ortsteilen Gisingen und Ihn)







- Aufstellung eines Gewässerunterhaltungskonzepts für den Weinbach hier besondere Berücksichtigung des Abschnitts zwischen den Straßen „Zum Hatzenbüsch“ und Leidinger Straße
- Renaturierung und Aufweitung des Weinbaches innerhalb der Ortslage, im Rahmen eines Gesamtkonzepts (bei Flächenverfügbarkeit bz. in Kooperation mit den Grundstückseigentümern)
- Bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen im Bereich der Durchlassbauwerke: Verbesserung des Notwasserabflusses







- Verbesserung des Notabflussweges im Bereich der Durchlassbauwerke der Straße „Im Ecken“ und Weinbachstraße, um das übertretende Wasser wieder dem offenen Bachlauf zuzuleiten (Änderung der Brückengeländer und Zaunanlagen, Freihaltung des Abflusskorridors)
- Aufstellung eines Gewässerunterhaltungskonzepts für den Weinbach unter besonderer Berücksichtigung des Abschnitts zwischen den Straßen „Im Ecken“ und Weinbachstraße
- Renaturierung und Aufweitung des Weinbaches innerhalb der Ortslage, im Rahmen eines Gesamtkonzepts (bei Flächenverfügbarkeit bz. in Kooperation mit den Grundstückseigentümern)



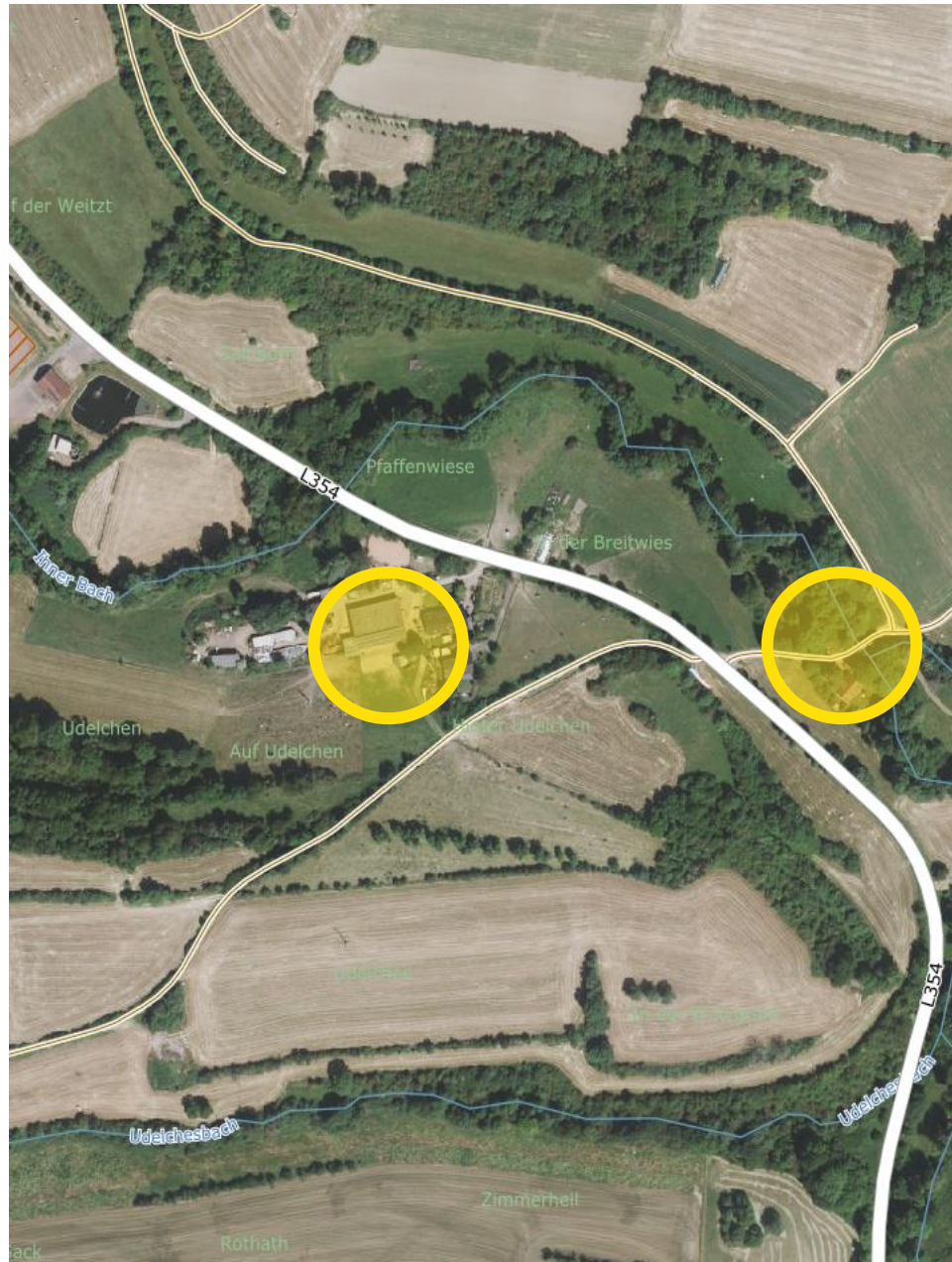
Weinbach: Tintinger Hof

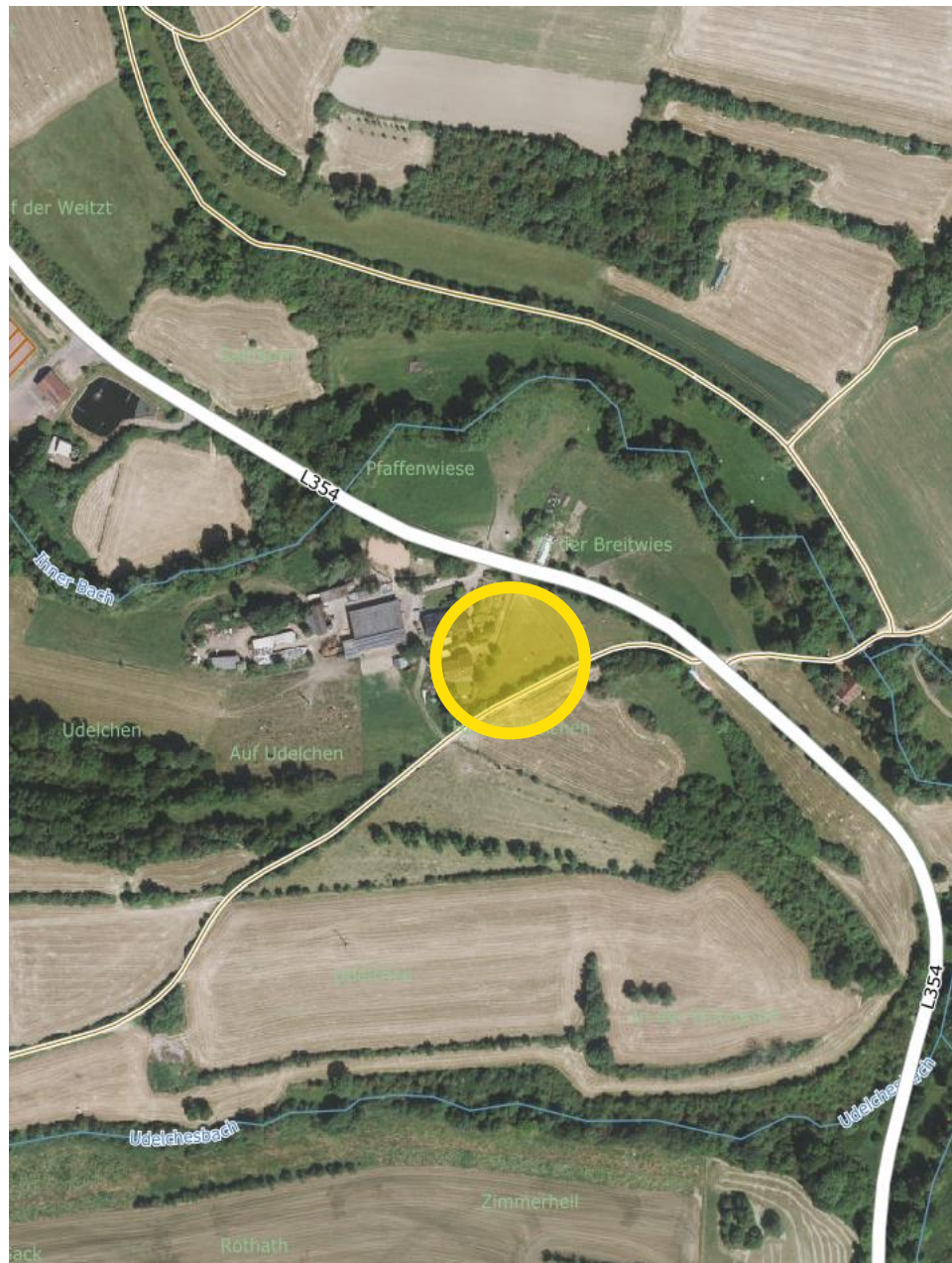


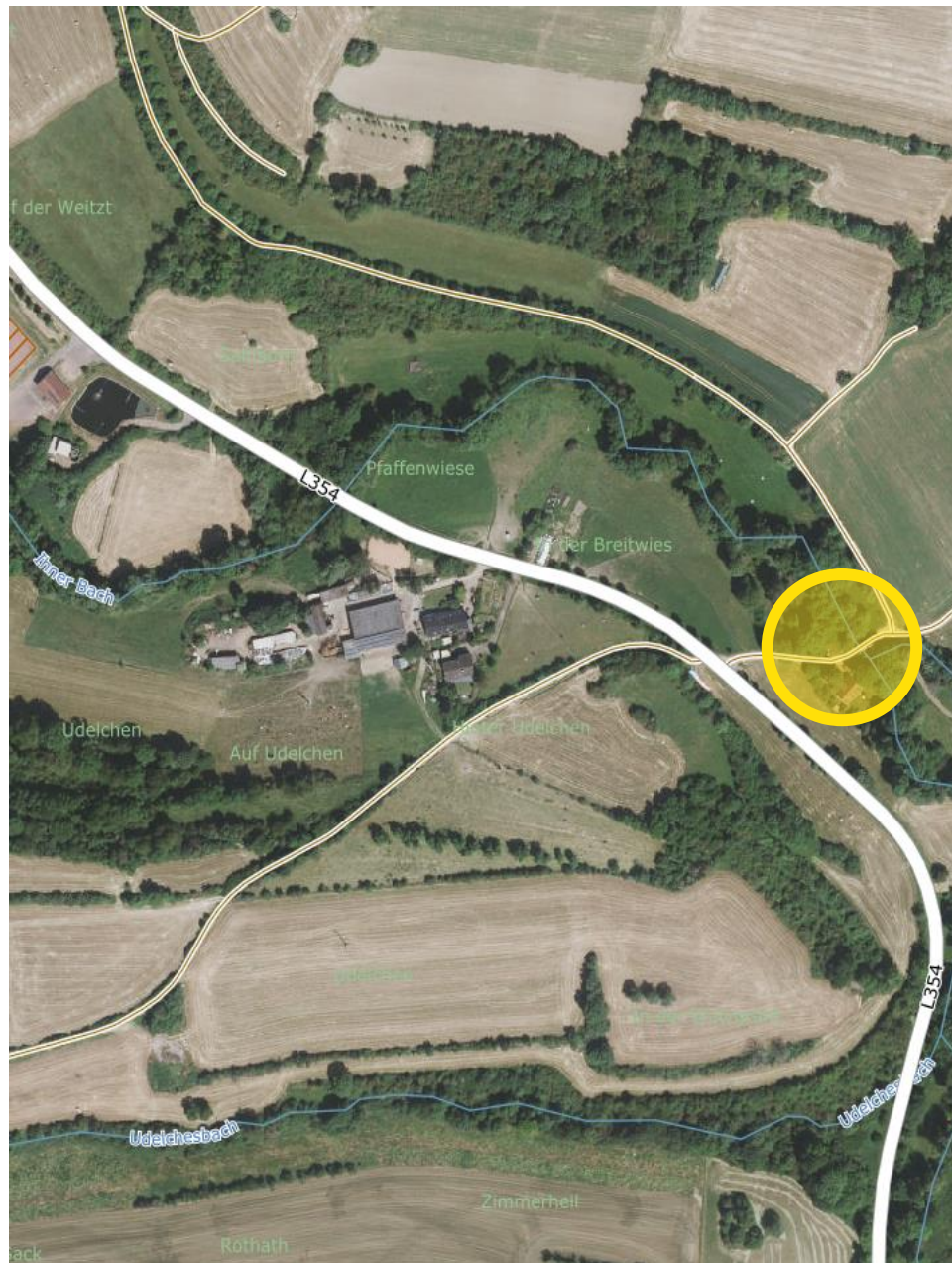


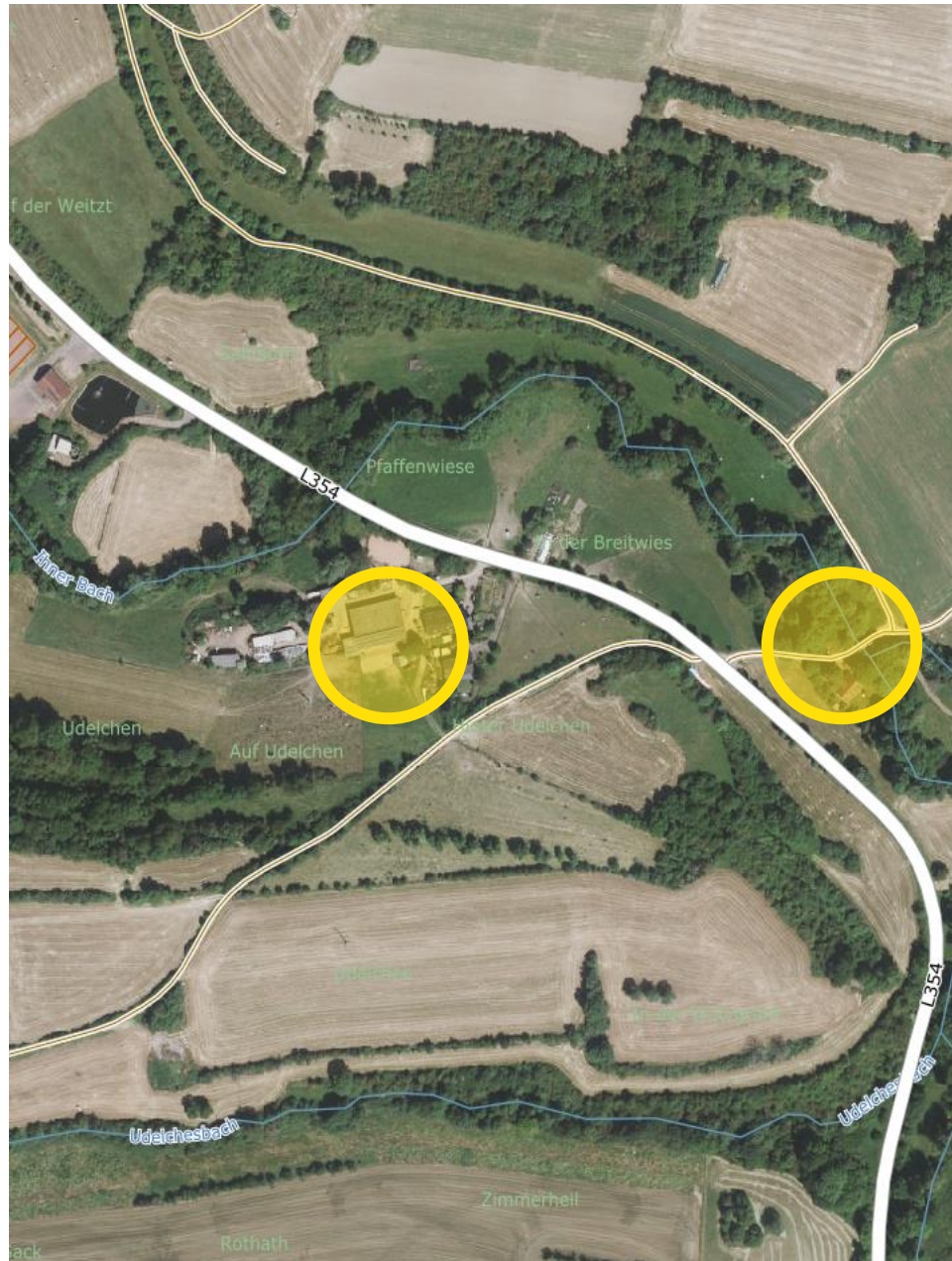


- Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Oberflächenabfluss nach Starkregen und Kanalrückstau
- Elementarschadenversicherung, Informations-, Verhaltens- und Risikovorsorge
- Erhalt der Grünlandnutzung/ Vermeidung von Ackernutzung in den abflusssensiblen Bereichen zur Vermeidung von Bodenerosion









- Herstellung einer Notüberlaufmulde im Bereich des Durchlasses des Ihner Baches an der Königsmühle
- Erhalt der Grünlandnutzung/ Vermeidung von Ackernutzung in den abflusssensiblen Bereichen zur Vermeidung von Bodenerosion
- Sicherstellung der Anlagenunterhaltung der Durchlässe des Ihner Baches in der L 354: dauerhafte Ermöglichung einer Sichtkontrolle durch Freischneiden des Ein- und Auslassbereiches

1. Rammelfanger Straße

- bisher keine Erfahrungen bekannt



2. Zum Hatzenbüsch

- Abfluss entlang der Straße aus südöstlicher Richtung
- bisher keine Erfahrungen bekannt



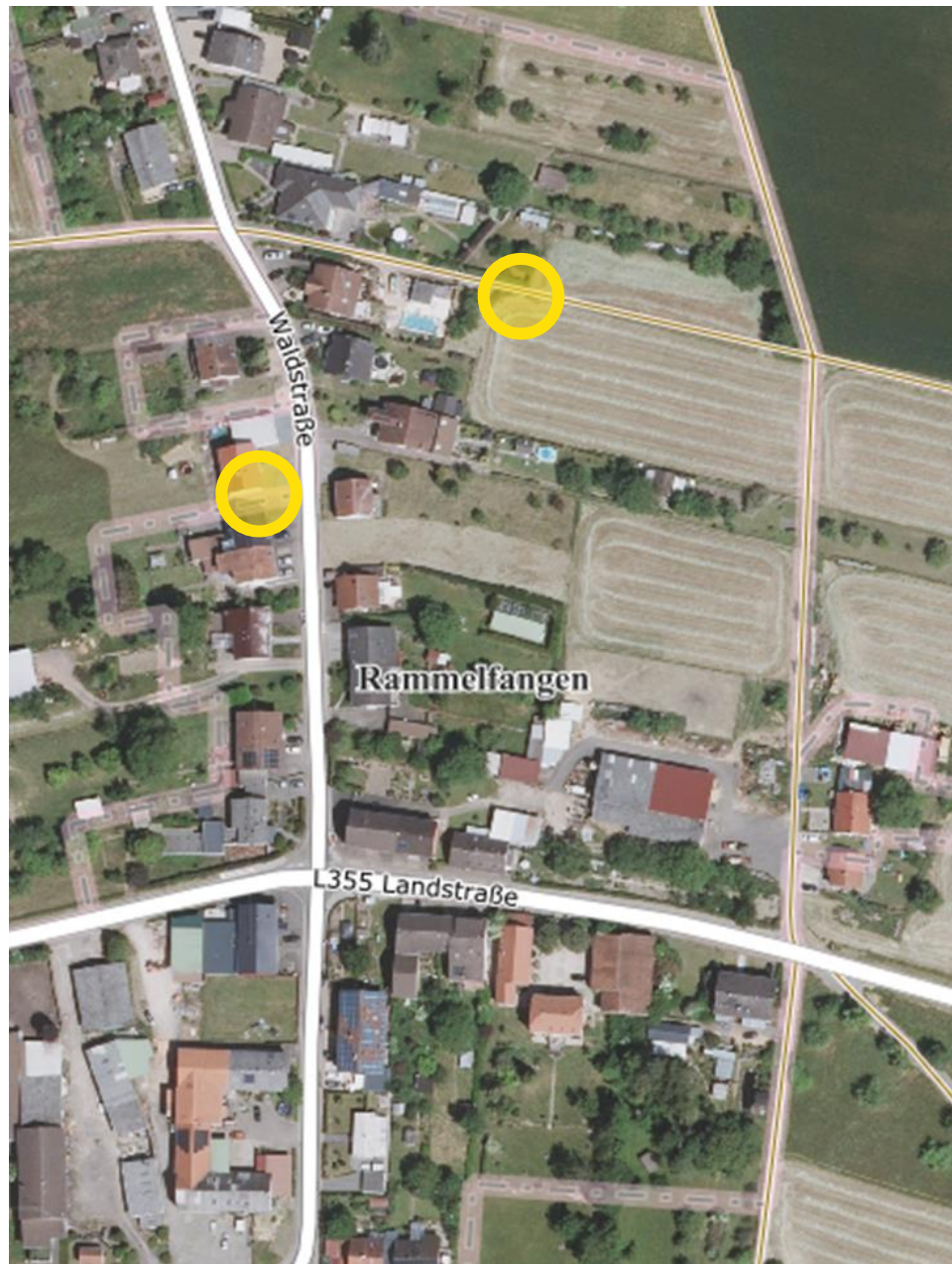
Weitere starkregengegefährdete Bereiche

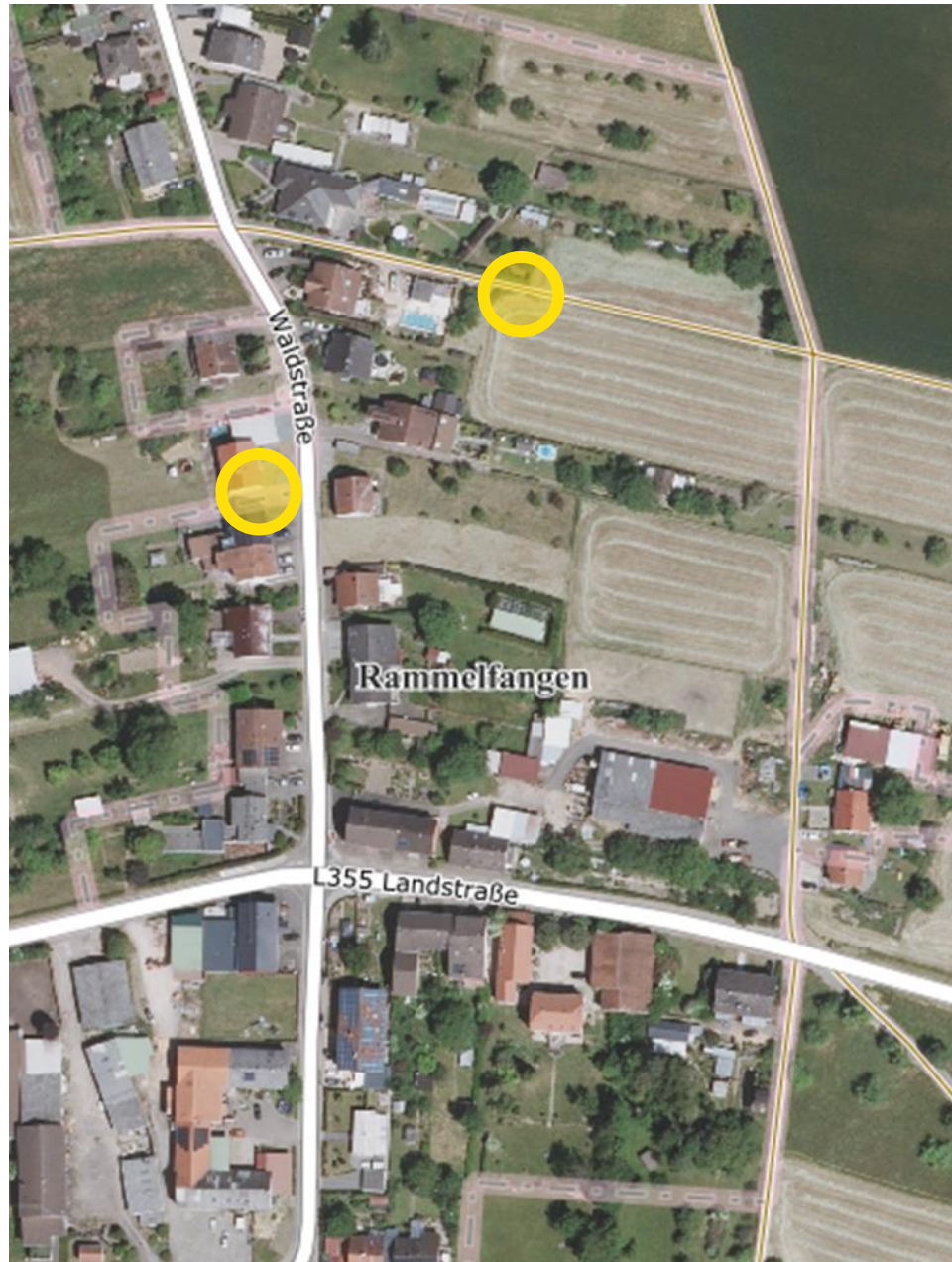


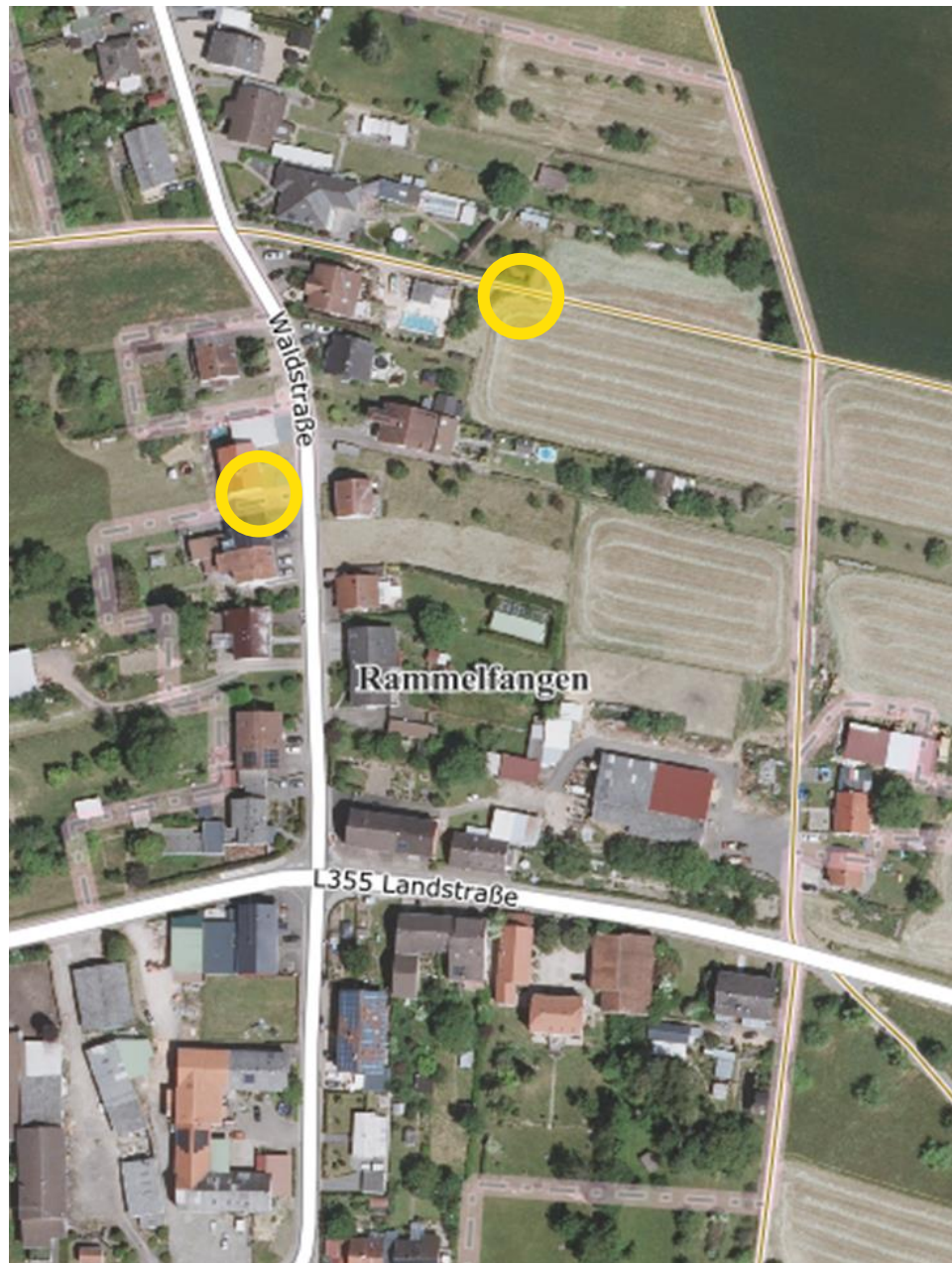
Maßnahmenkonzept

RAMMELFANGEN

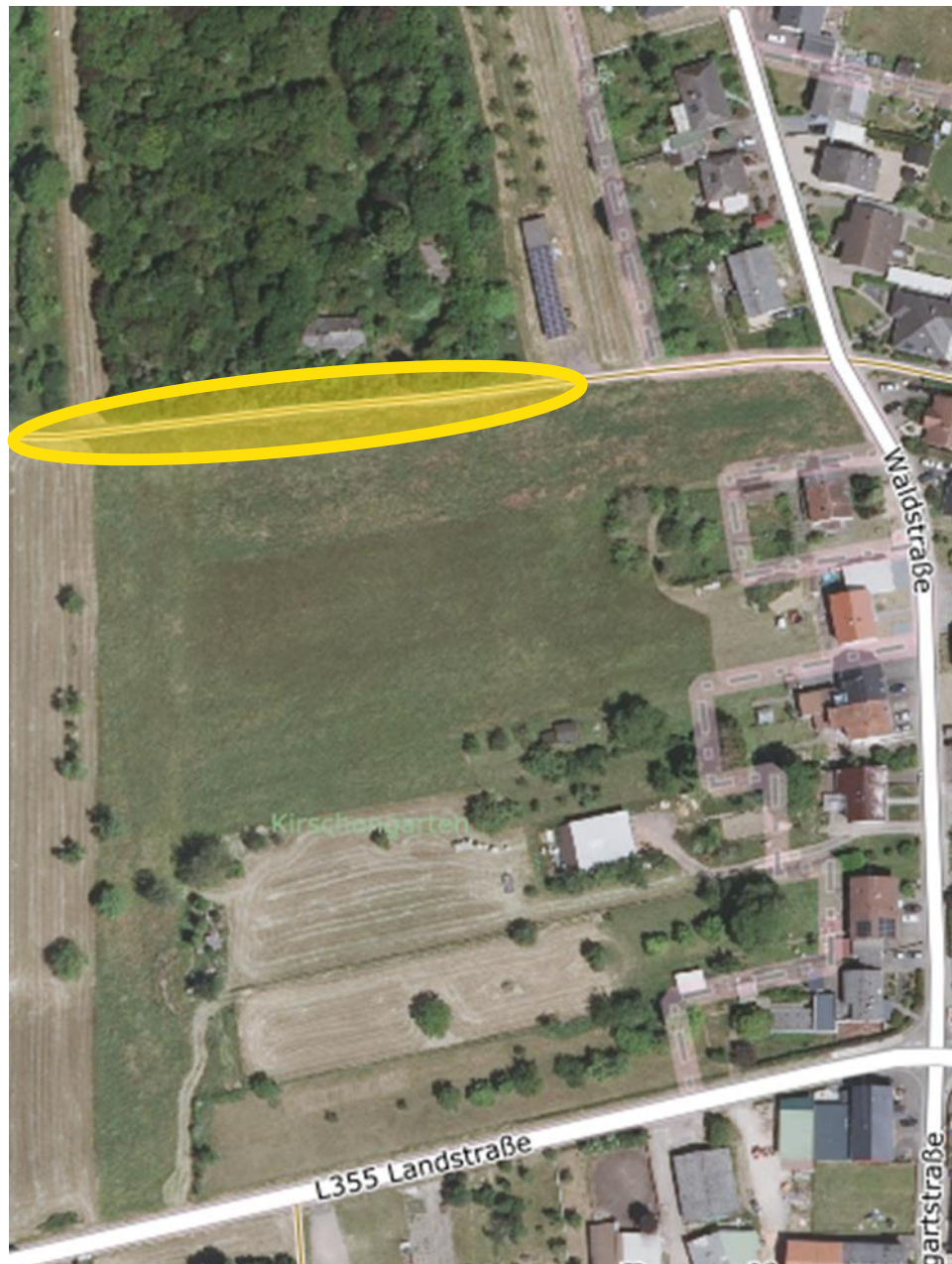


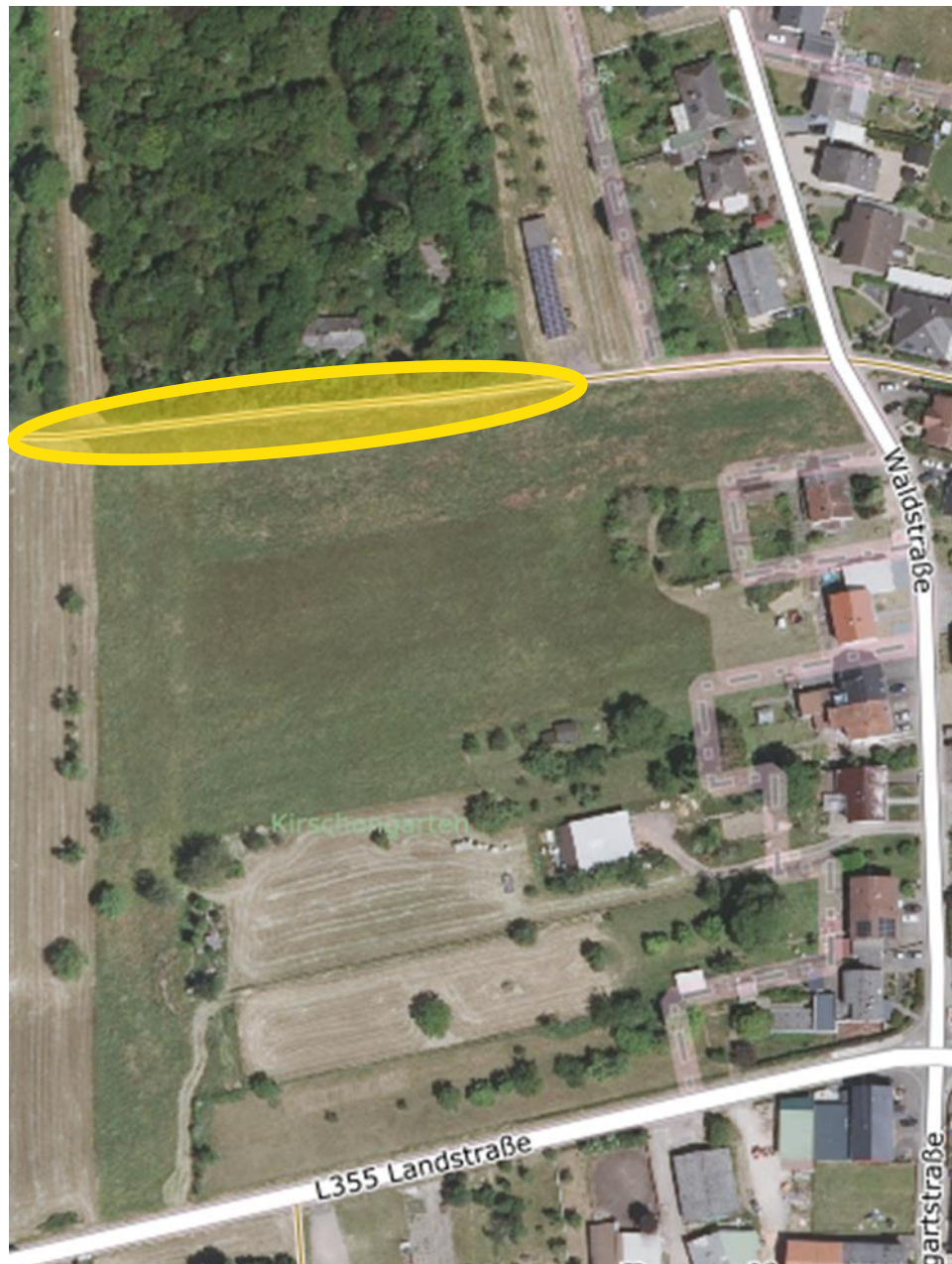


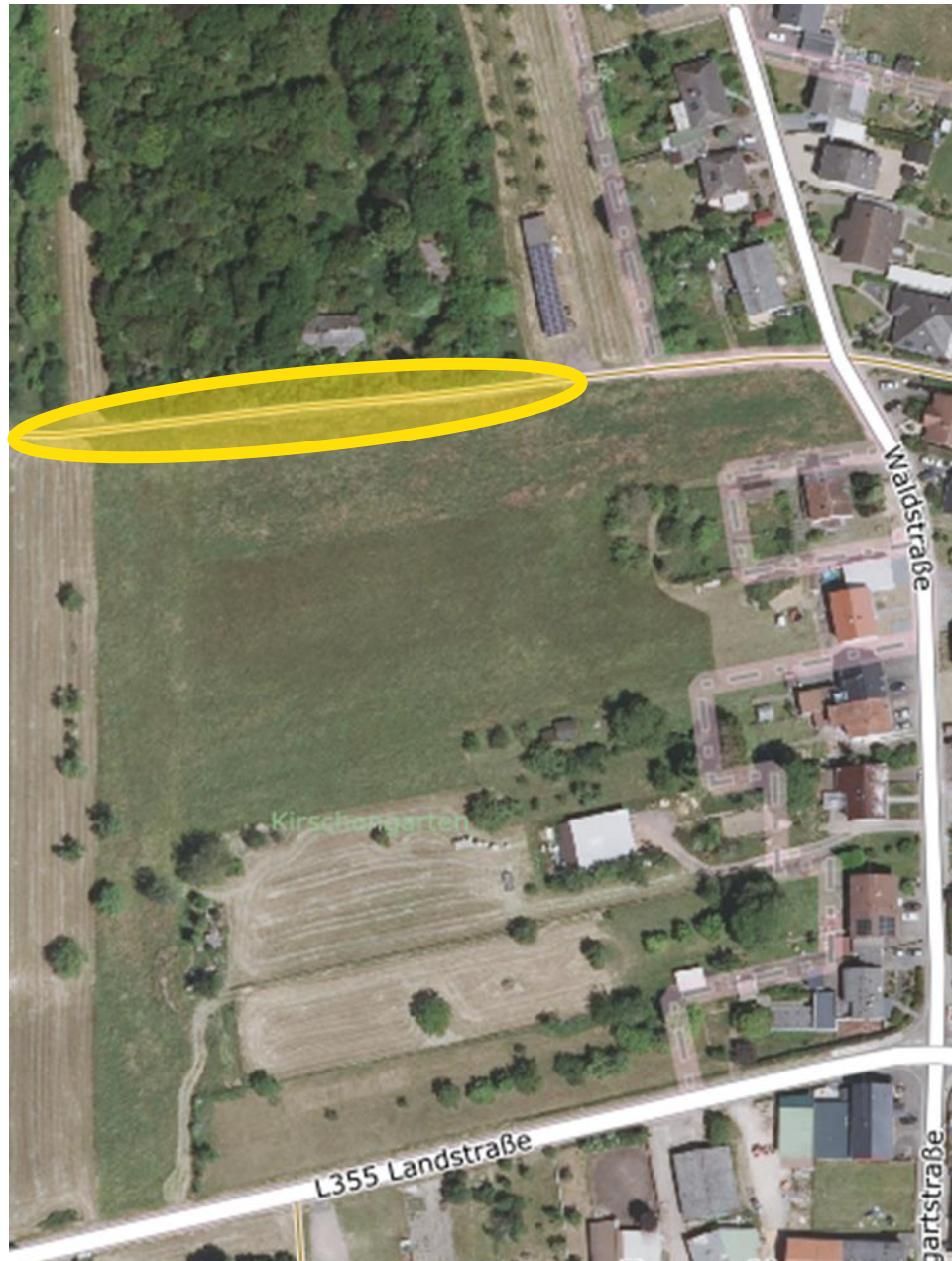




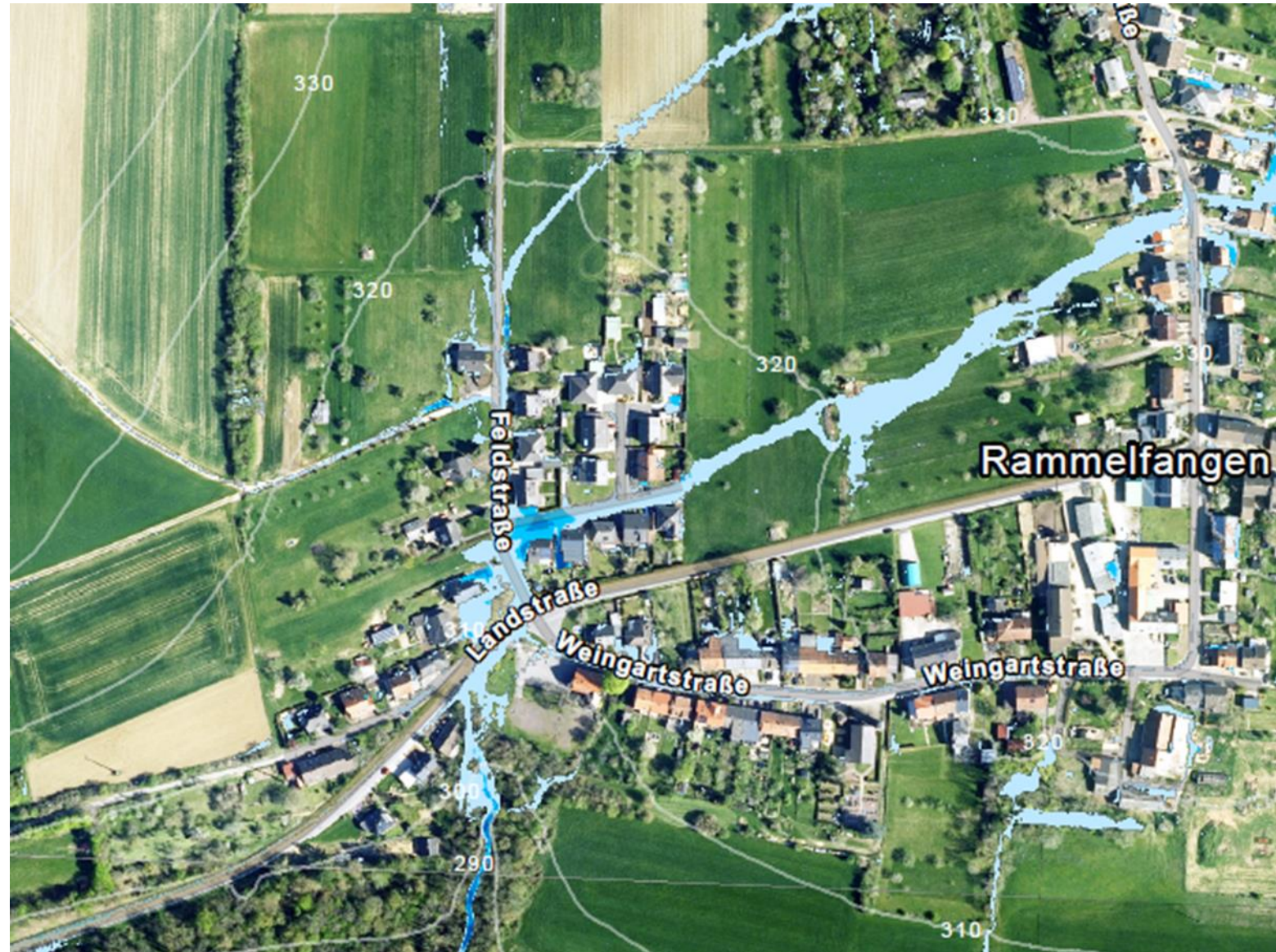
- Erneuerung und bauliche Umgestaltung/ Optimierung des Einlassbauwerks im Weg zwischen Waldstraße 14 und 16
- Freihalten der Anlagen zur Außengebietsentwässerung durch eine angepasste Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen, Vermeidung einer Beeinträchtigung der ordnungsgemäßen Entwässerung
- Freihalten der Durchlässe des Entwässerungsgrabens in privaten Überfahrten







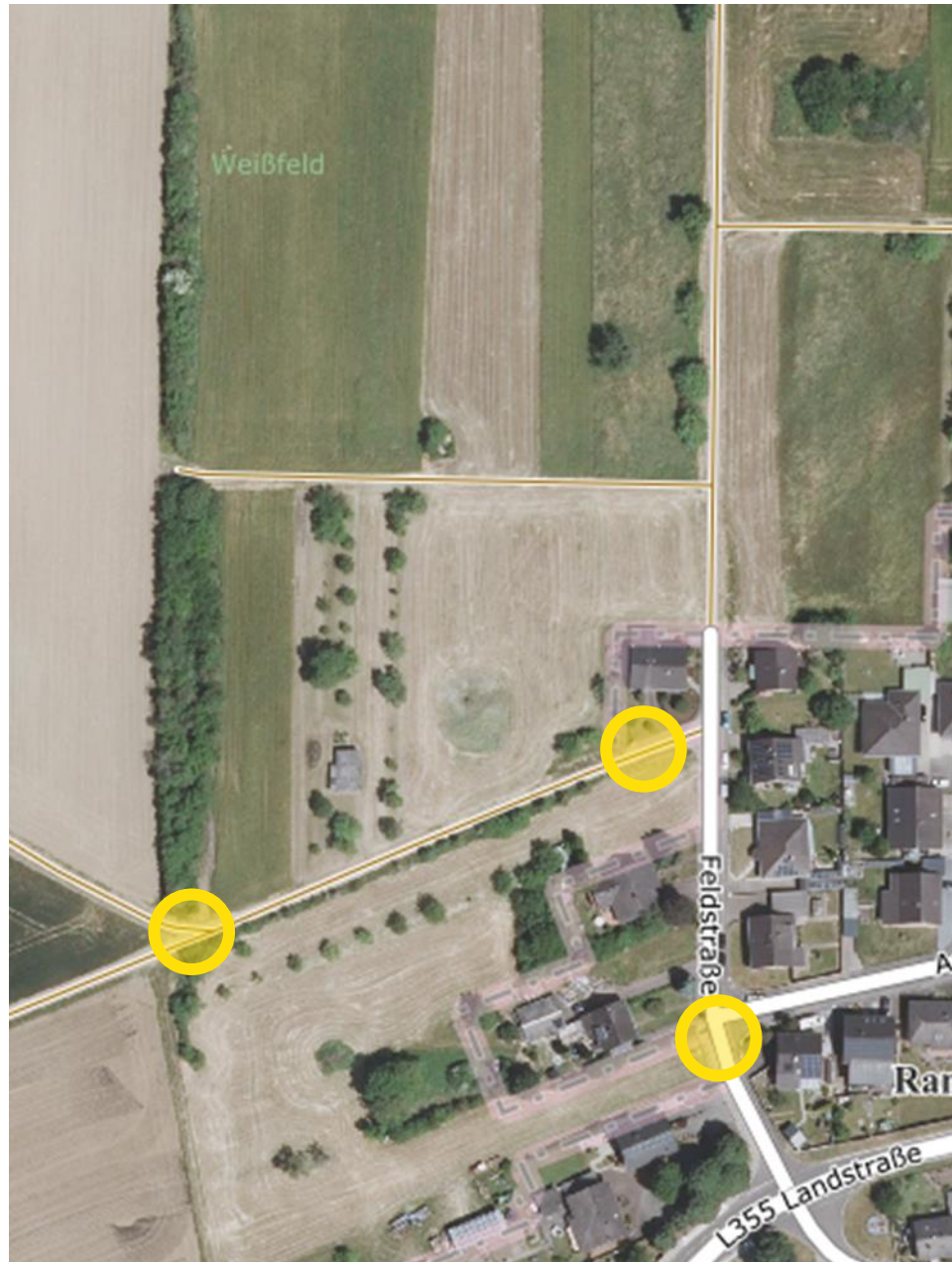
- Klärung der Zuständigkeit zur Unterhaltung der Verrohrungen in den Überfahrten: Gehören die Überfahrten den privaten Grundstückseigentümern oder der Gemeinde?
- Wiederherstellung der ordnungsgemäßen Außengebietsentwässerung, z.B. durch Reprofilierung des Entwässerungsgrabens, Wiederherstellung des ursprünglichen Abflussprofils, Entfernung nicht mehr benötigter Überfahrten über den Graben, ggf. Ersatz durch Furten
- Freihalten der Anlagen zur Außengebietsentwässerung durch eine angepasste Nutzung der landwirtschaftlichen Flächen, Vermeidung einer Beeinträchtigung der ordnungsgemäßen Entwässerung

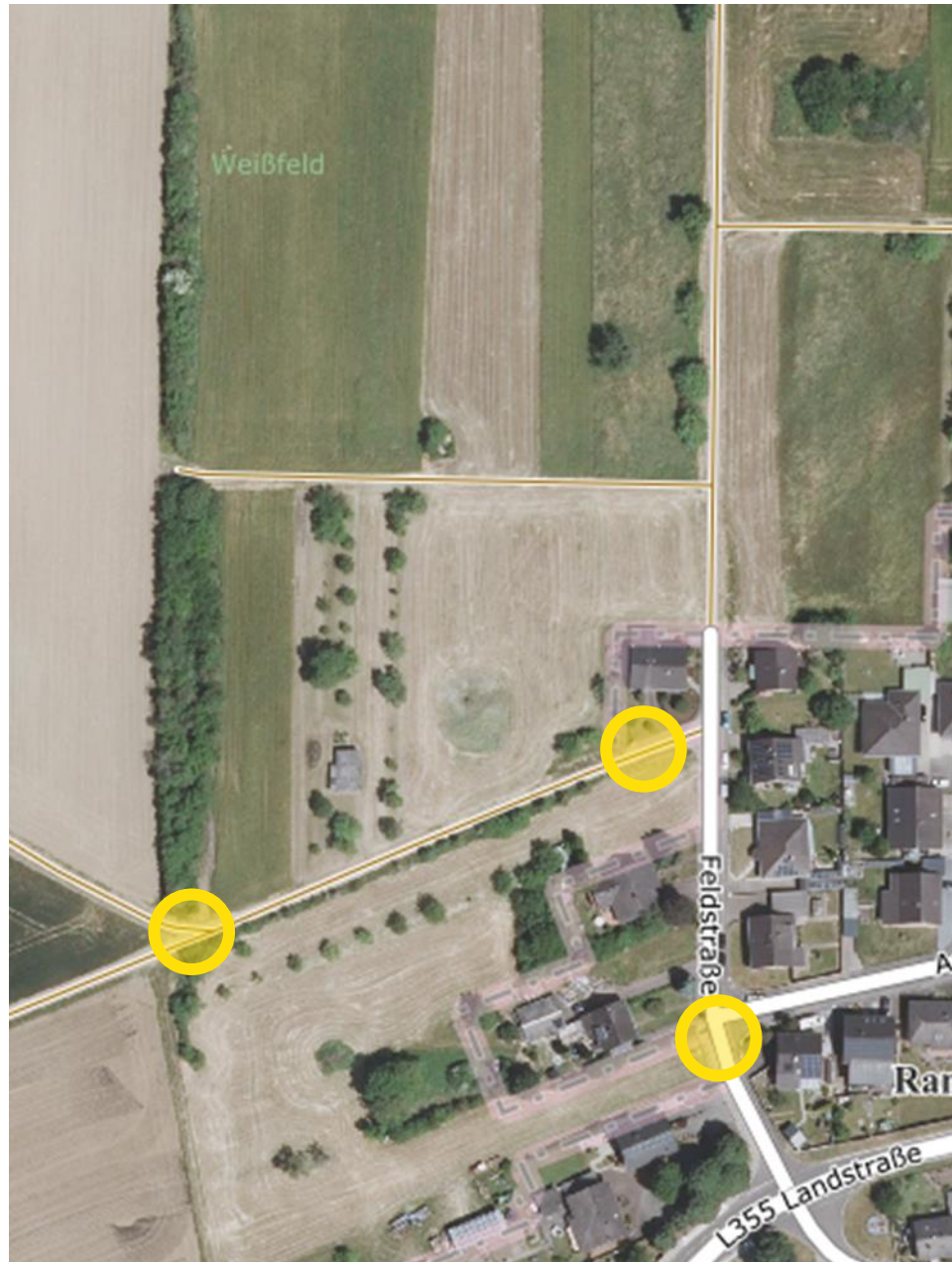


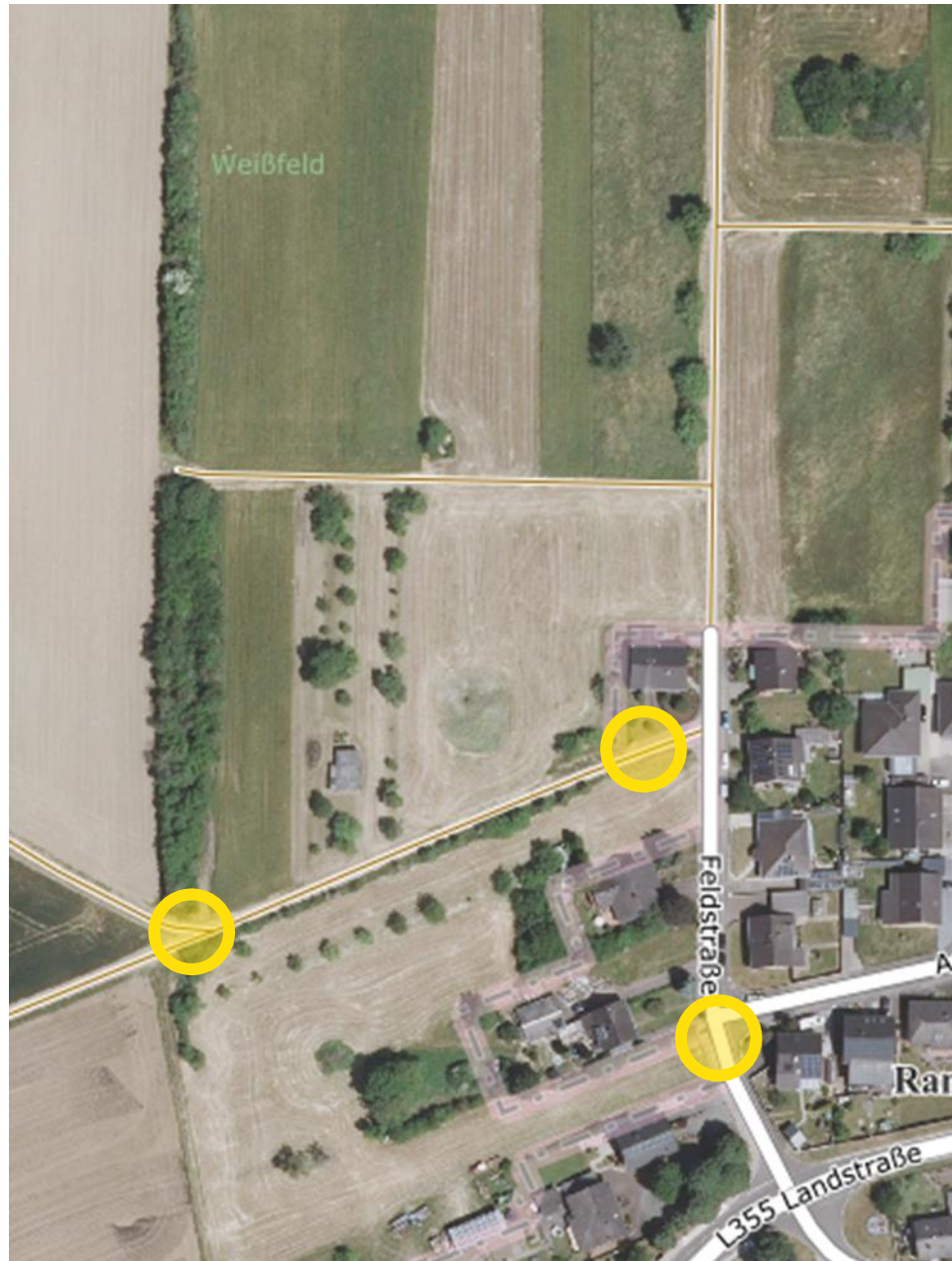




- Reprofilierung des Entwässerungsgrabens, Abschälen der Wegebankette, Ergänzung von Abschlügen im Weg
- Umgestaltung des Einlassbauwerks (Feldstraße 7): Einbau eines lang ausgezogenen Schrägrosts
- Freihalten der Durchlässe des Entwässerungsgrabens in privaten Überfahrten







- Einbau Domgitter am Einlassbauwerk (Weg zwischen Feldstraße 8 und 10)
- Einbau von Spurplatten in erosionskritischen Bereichen des Weges zur Vermeidung von Materialabspülungen im Weg
- Prüfung zur Herstellung eines Abschlags/ Notabflusswegs nach Süden, von der Weggabelung westlich der Feldstraße: Abflussweg westlich der Bebauung zwischen den landwirtschaftlichen Flächen zum „Alten Ihner Weg“ und weiter Richtung L 355

1. Weingartstraße
vernässter Bereich (Becken)
unterhalb des Dorfbrunnens:
Beschwerden durch Anlieger
Unterhaltung der Anlage
durch die Gemeinde



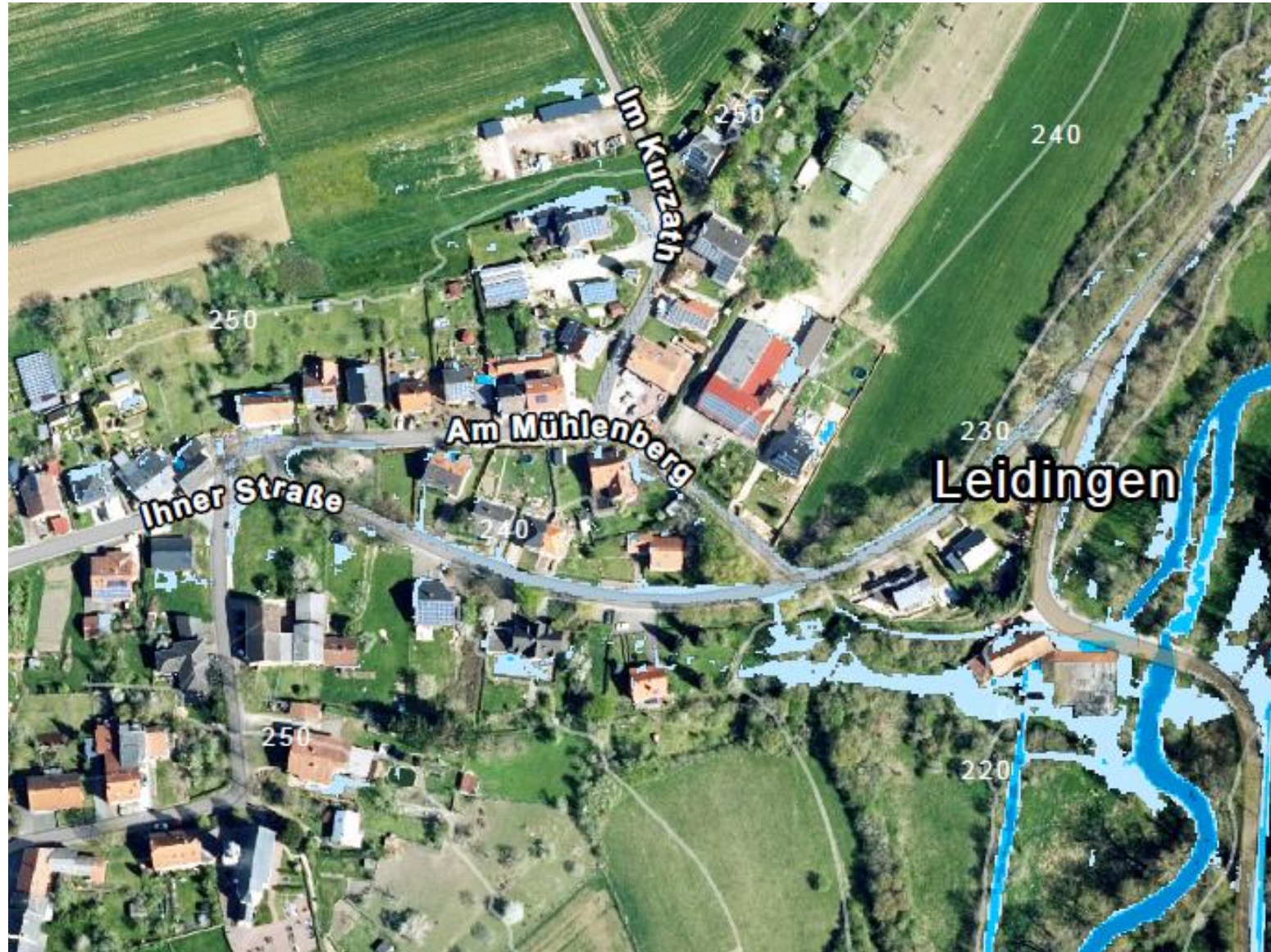
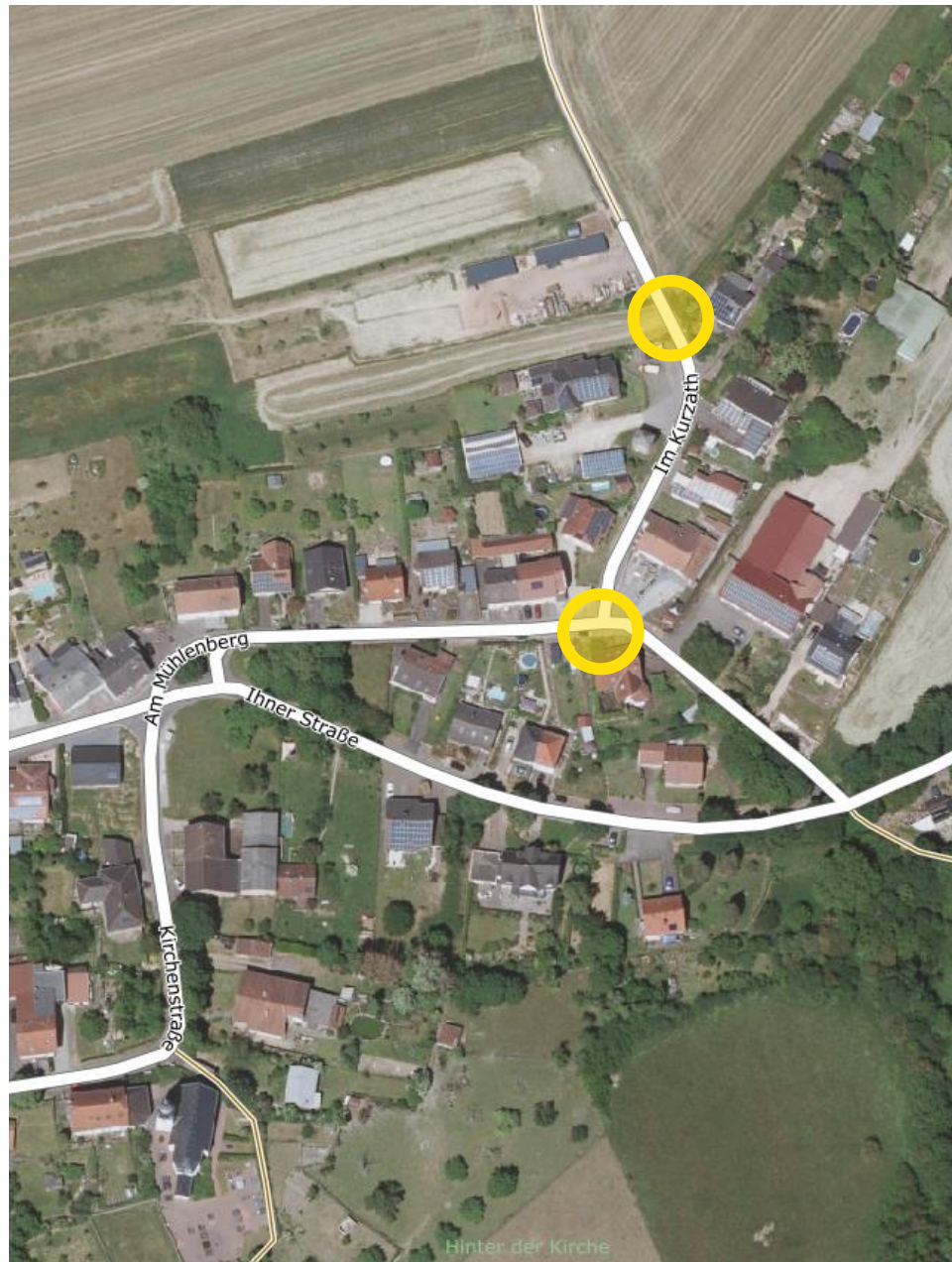
Weitere starkregengegefährdete Bereiche

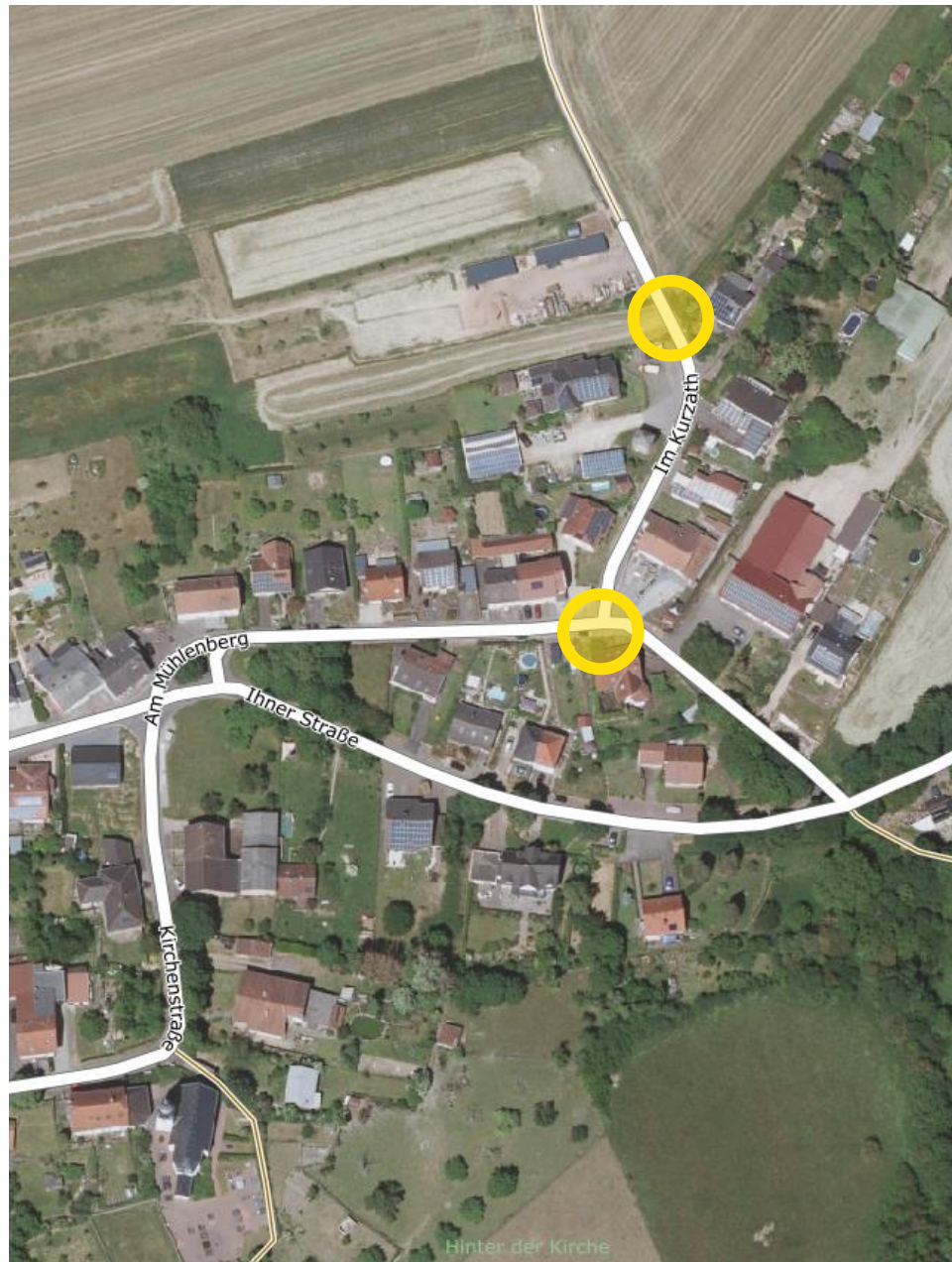


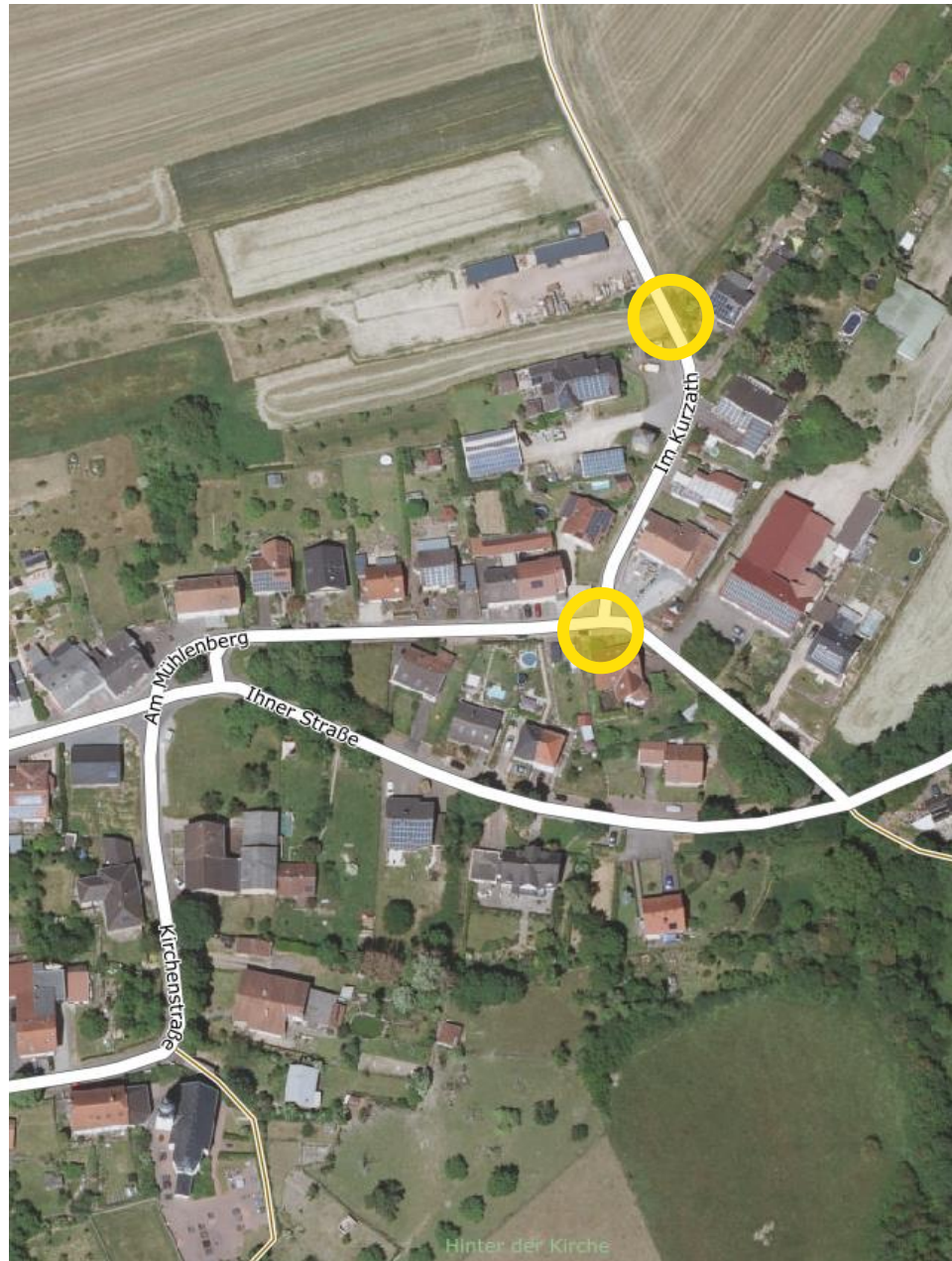
Maßnahmenkonzept

LEIDINGEN

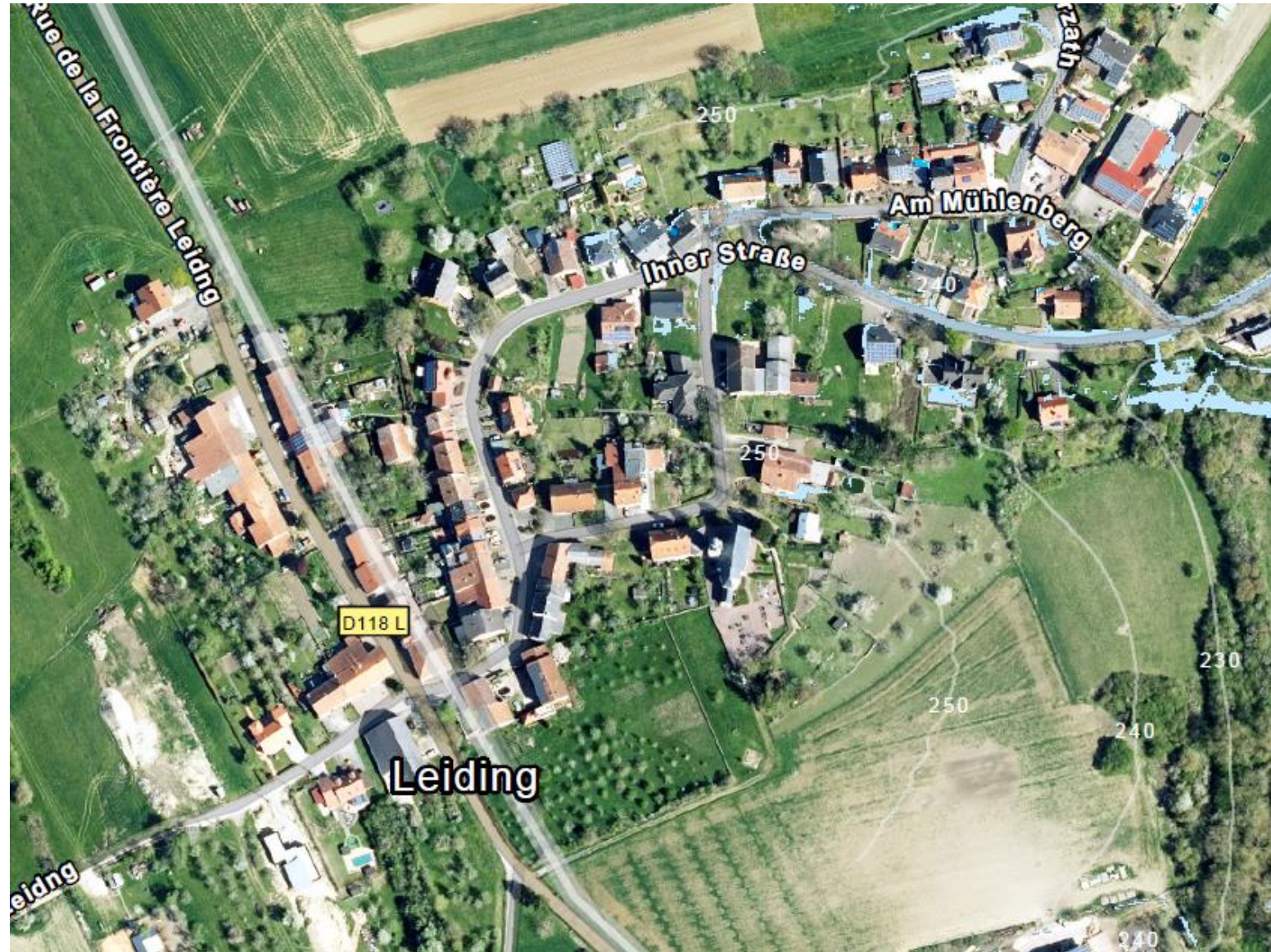
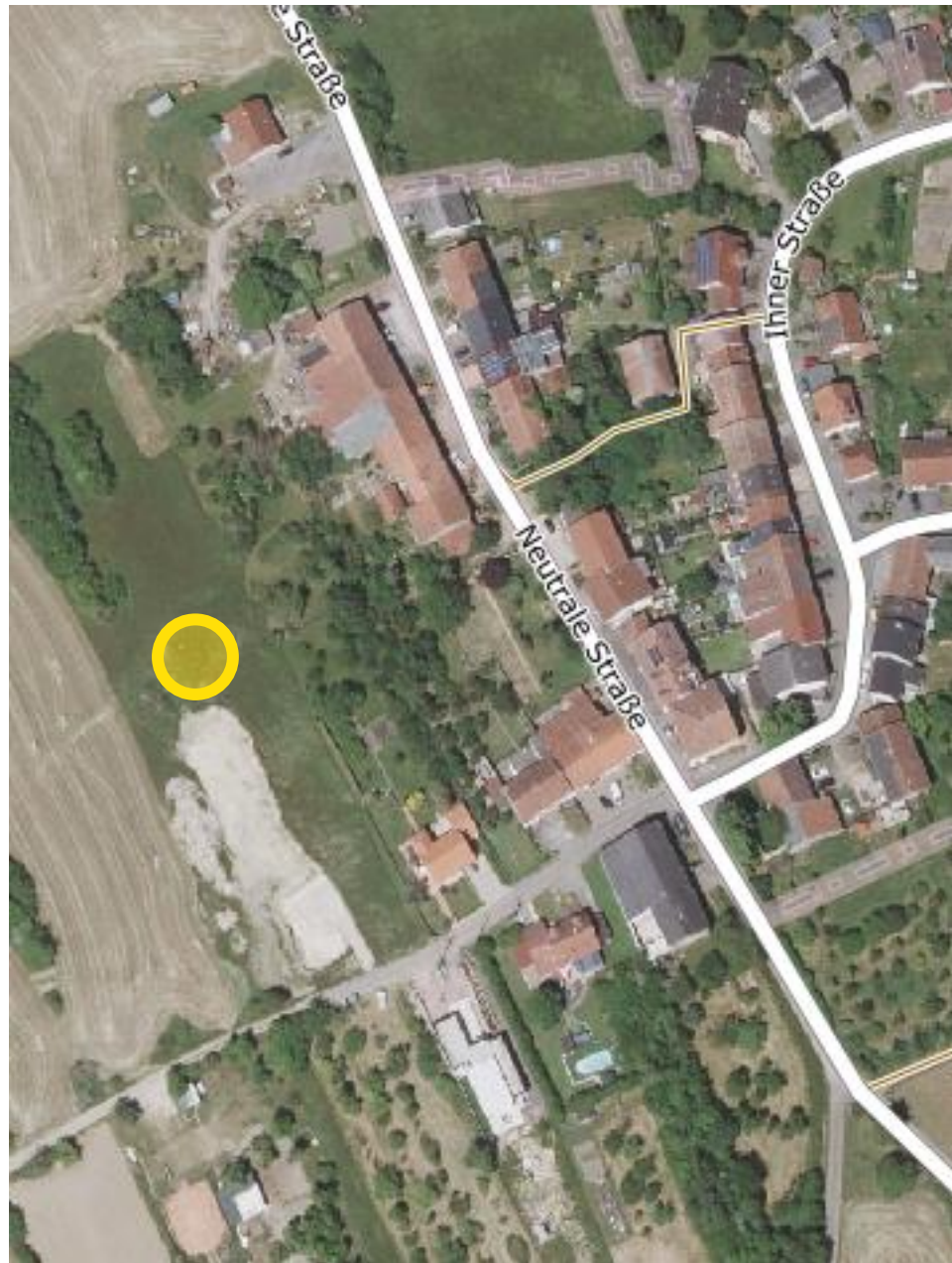


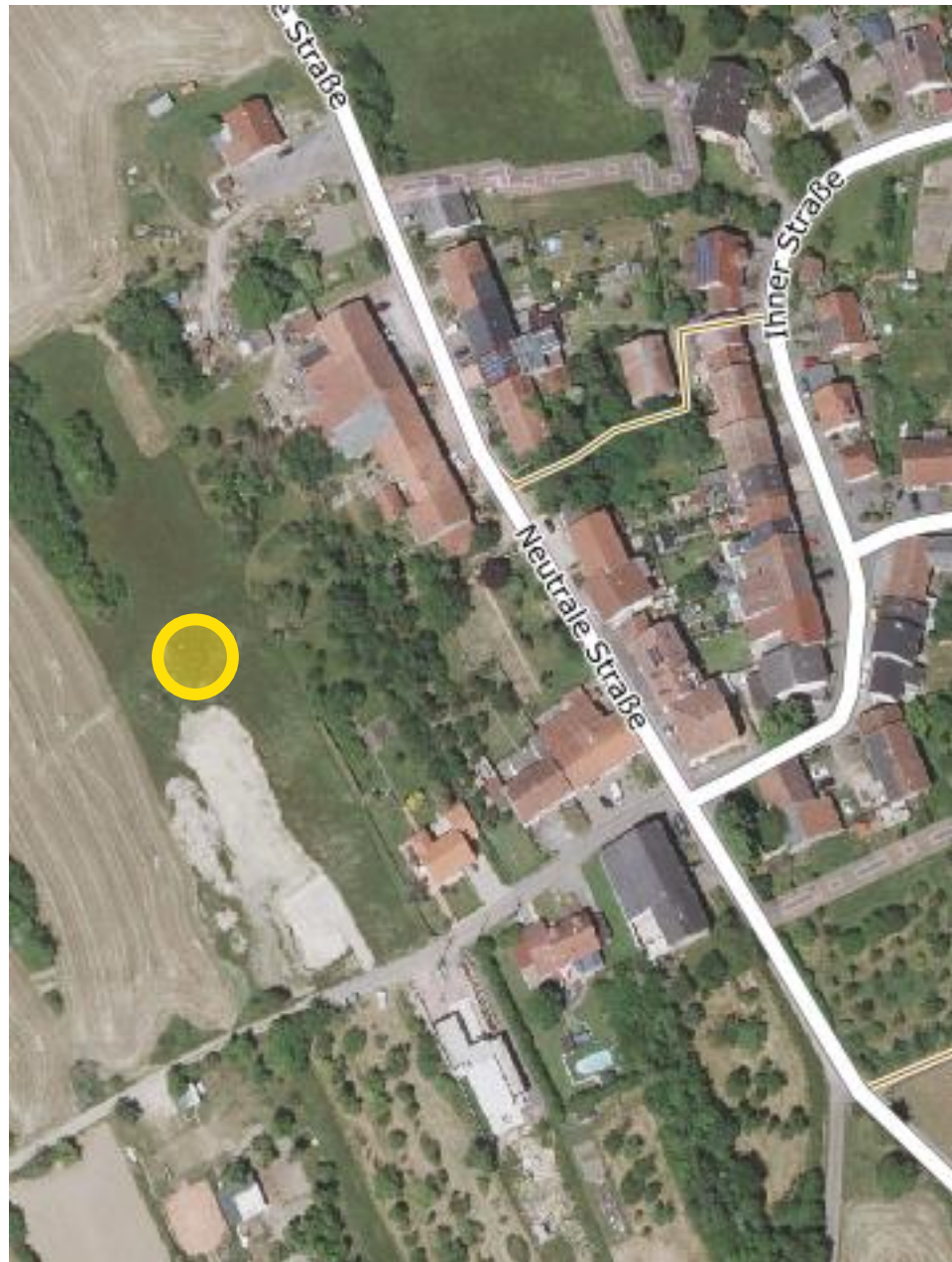


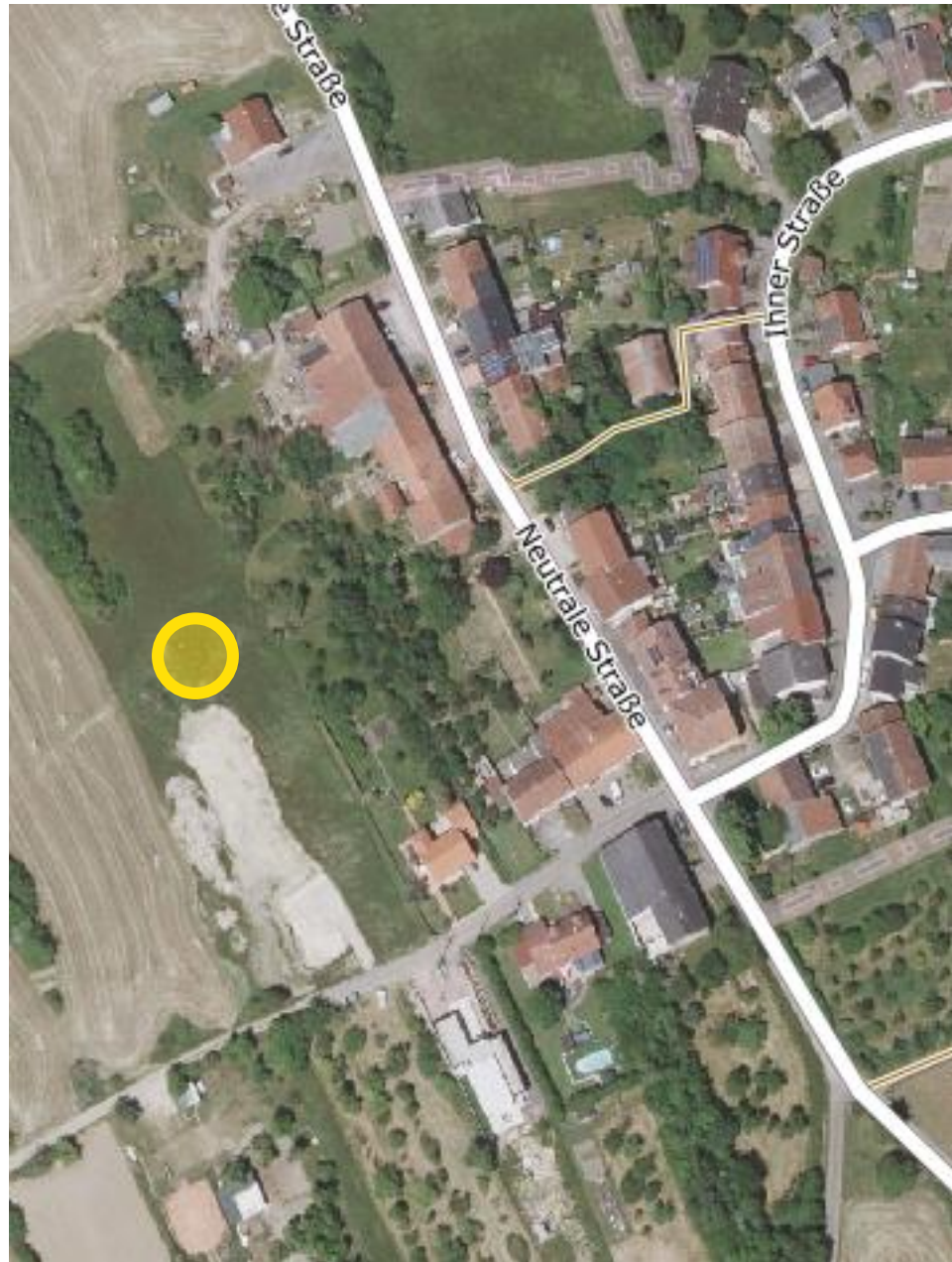




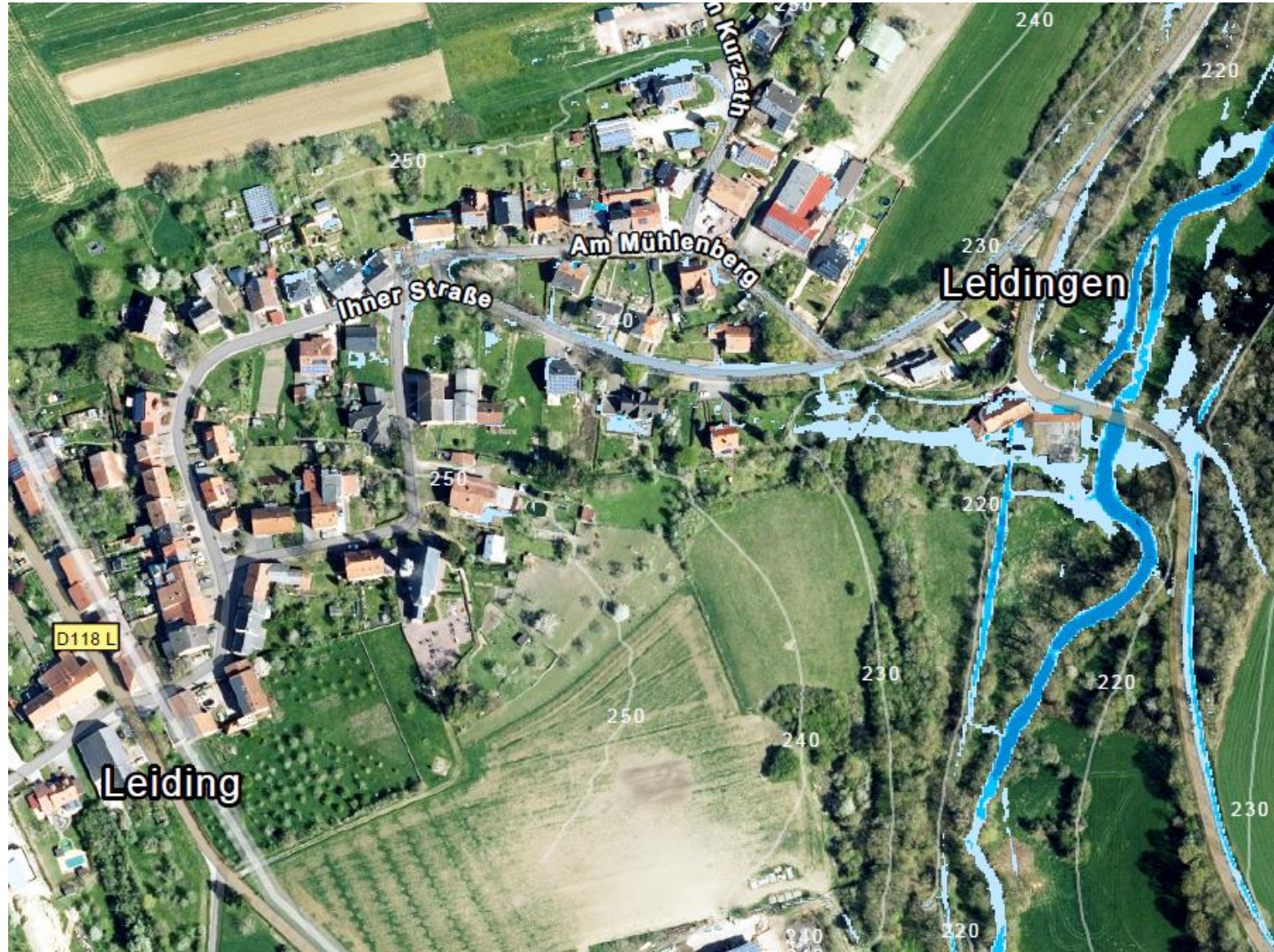
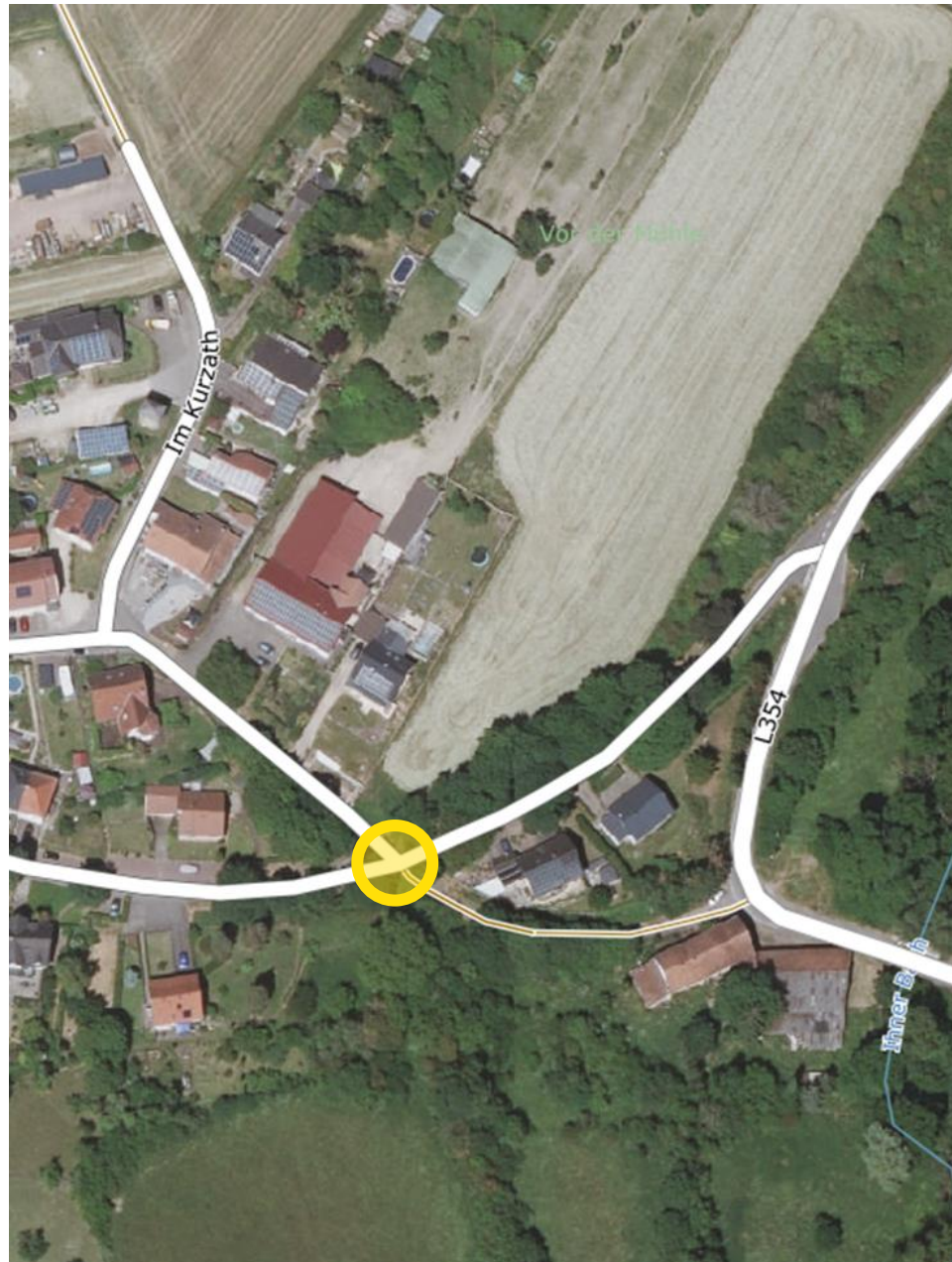
- Erhalt der Grünlandnutzung/ Vermeidung von Ackernutzung in den abflusssensiblen Bereichen zur Vermeidung von Bodenerosion
- Minderung der Bodenerosion und des Bodenabtrags auf den dargestellten, besonders kritischen landwirtschaftlich genutzten Flächen oberhalb der Bebauung durch eine starkregenangepasste Flächenbewirtschaftung, Verbesserung des Wasserrückhalts
- Bei zukünftigen Straßenbaumaßnahmen „In der Kurzath“ und „Am Mühlenberg“: Verbesserung der Wasserführung im Straßenraum (bspw. durch Anlage eines negativen Dachprofils mit Mittelrinne und Anlage von Bordsteinen zur Wasserlenkung)

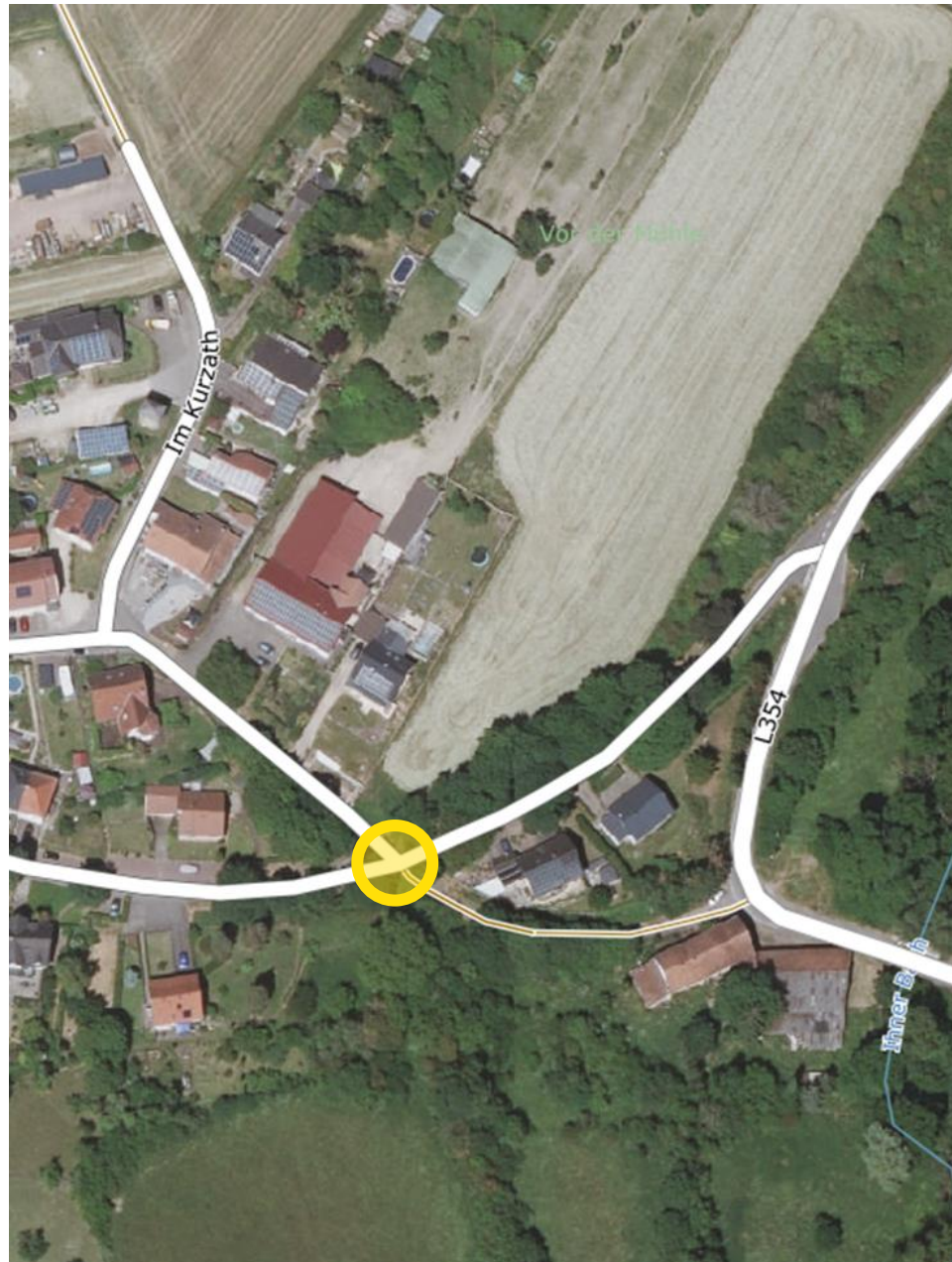


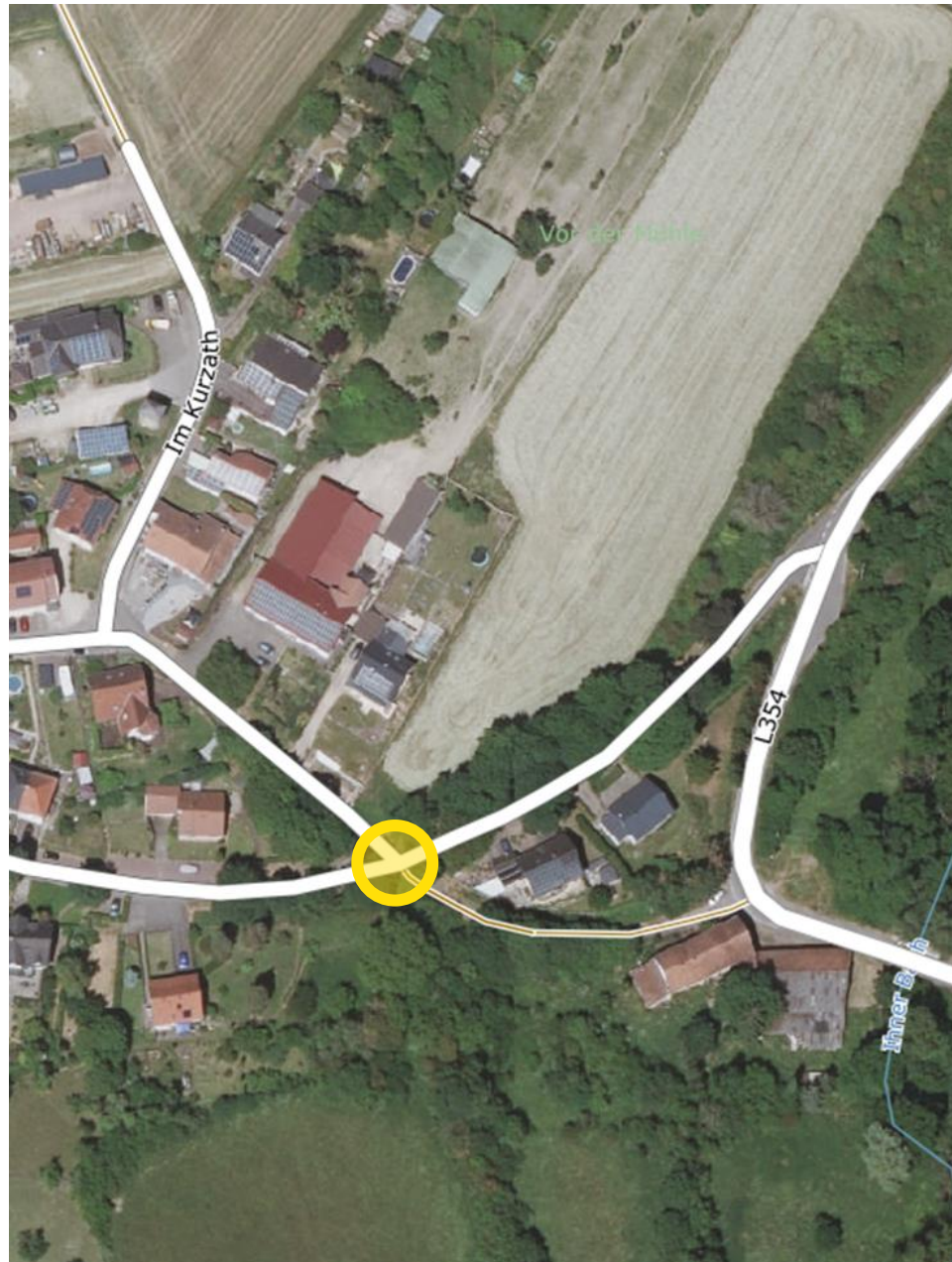




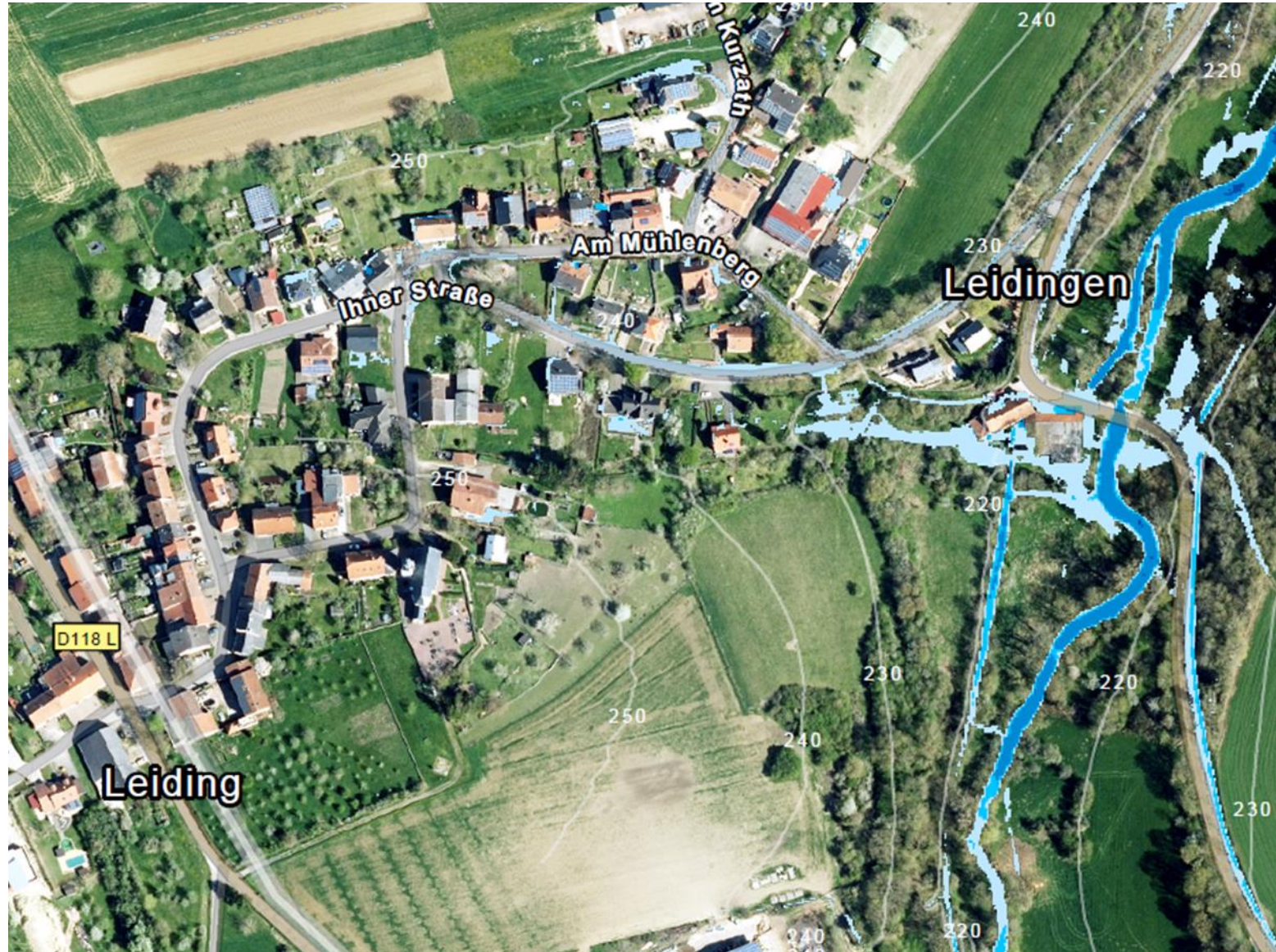
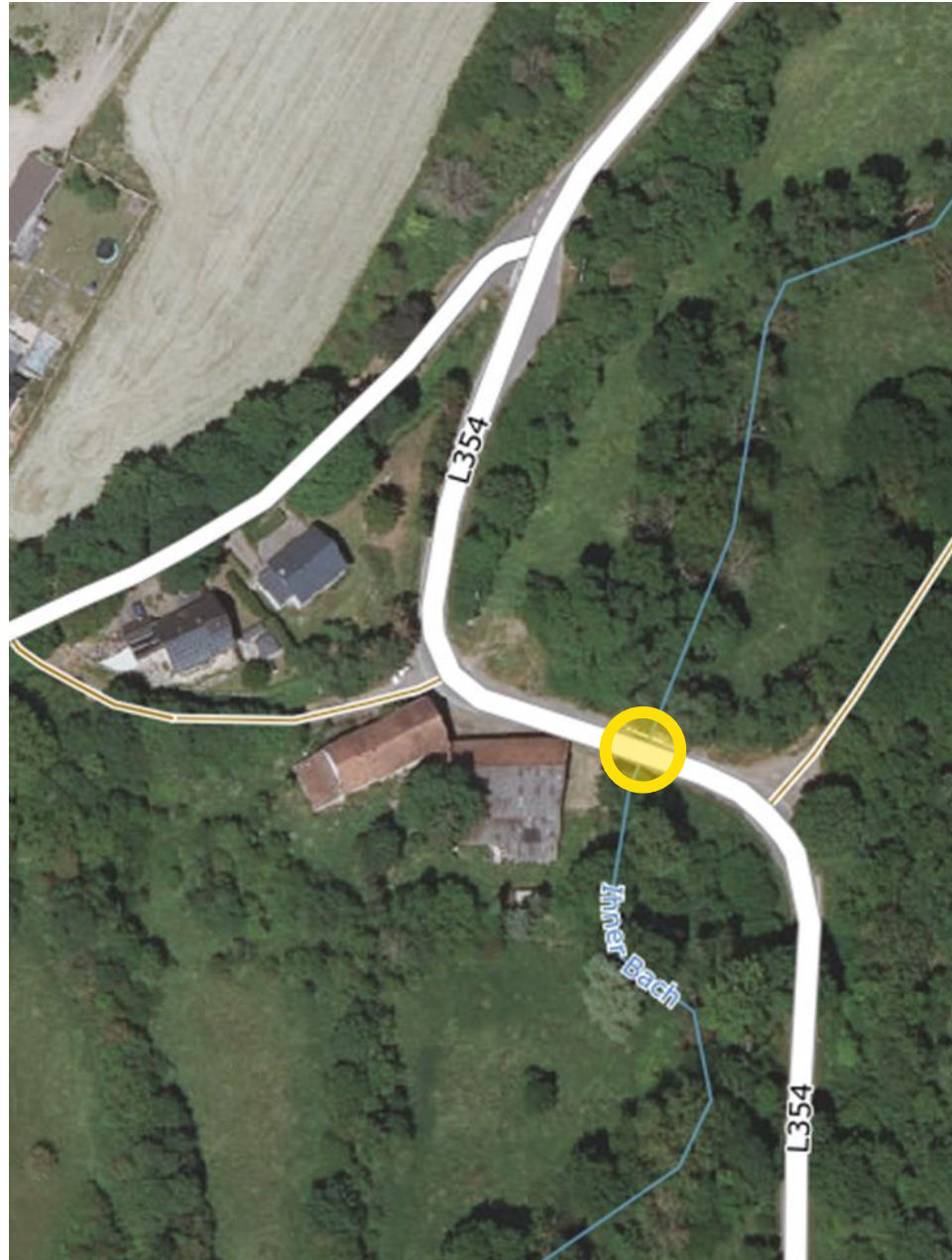
- Erhalt der Grünlandnutzung/ Vermeidung von Ackernutzung in den abflusssensiblen Bereichen zur Vermeidung von Bodenerosion
- Sicherstellung der Eigenvorsorge gegen Kanalrückstau und Oberflächenabfluss nach Starkregen durch Sicherung von Wassereintrittswegen an Gebäuden, Prüfung von Rückstausicherungen
- Elementarschadenversicherung, Informations-, Verhaltens- und Risikovorsorge

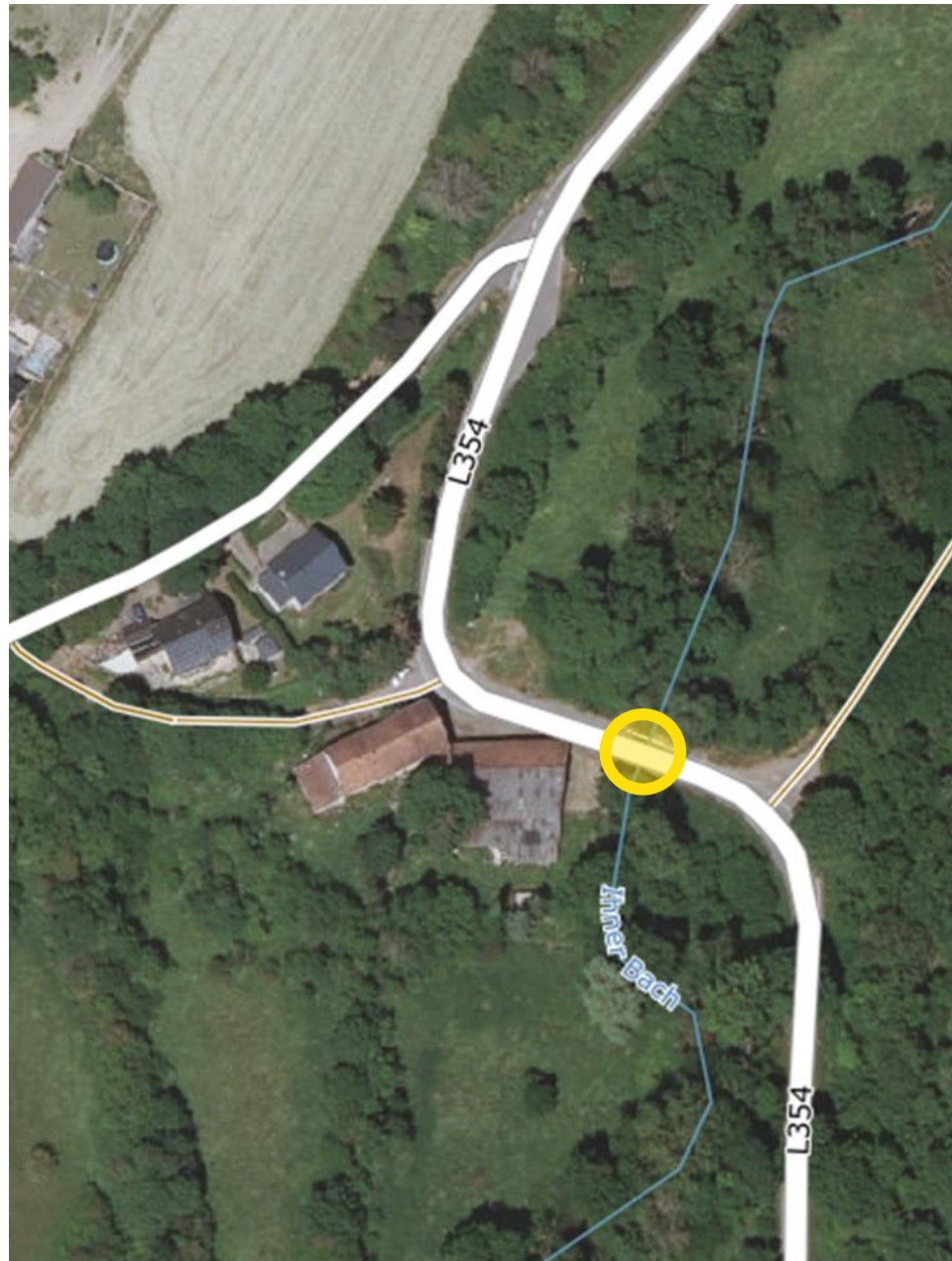


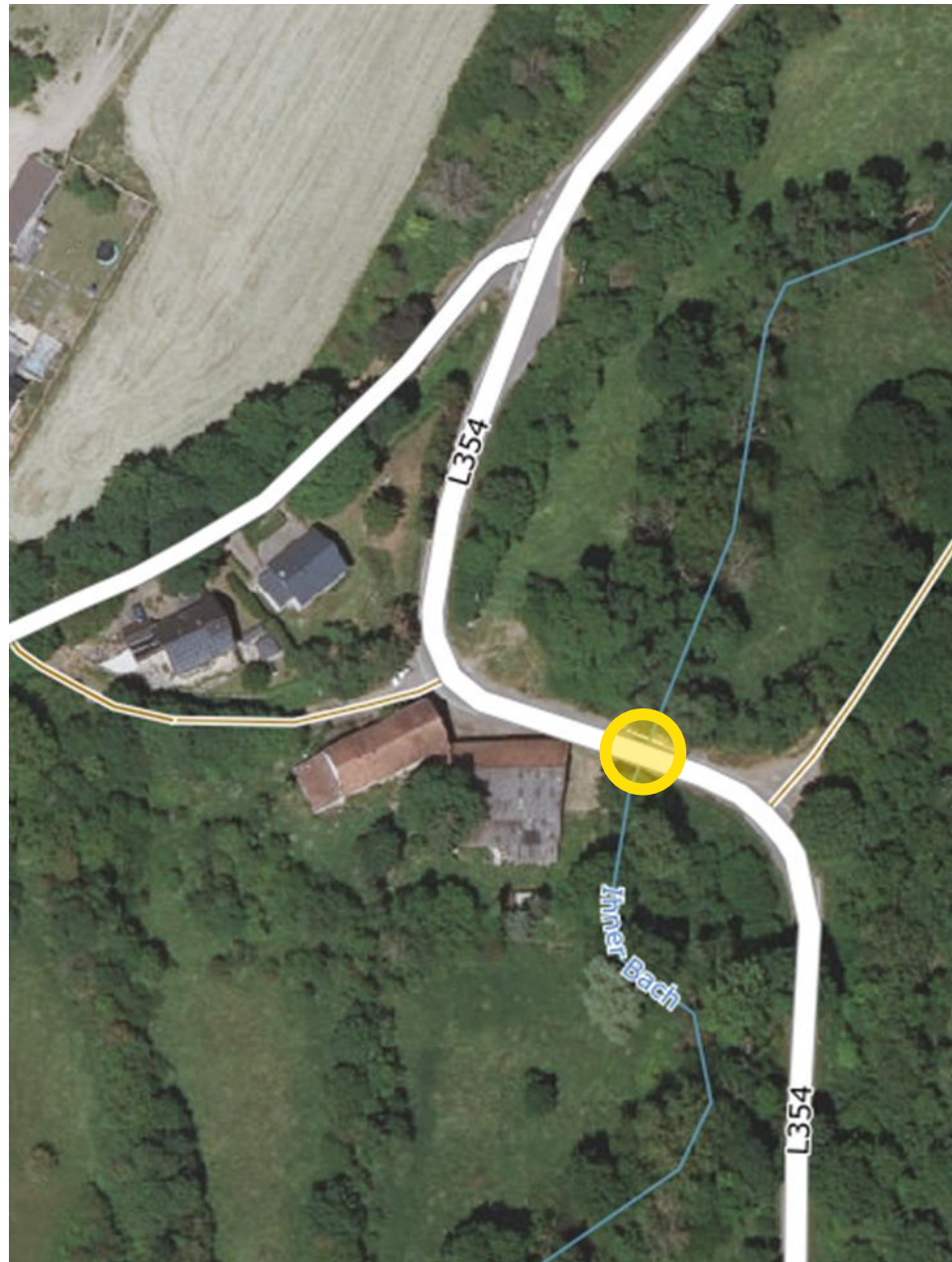




- Abstimmung zu bestehender Problematik und möglichen Lösungen zwischen Gemeinde und Grundstückseigentümer hinsichtlich der angesprochenen Kanalsituation (Ihner Straße 6)
- Verbesserung der Wasserführung im Straßenraum (bspw. durch Anlage eines negativen Dachprofils mit Mittelrinne und Anlage von Bordsteinen zur Wasserlenkung)
- Herstellung des Notabflussweges im Fußweg von der Ihner Straße entlang des Objekts Ihner Straße 2 zur L 354 oder westlich des Objekts Abschlag des Wassers nach Süden







- Sicherstellung der regelmäßigen Gewässer- und Anlagenunterhaltung am Ihner Bach (Gemeinde)
- Sicherstellung der Anlagenunterhaltung der Brücke der L 354 über den Ihner Bach (LfS)
- Hochwasserangepasste Nutzung des Grundstücks am Bachlauf und im potenziellen Überschwemmungsbereich (Anlieger)

1. Am Mühlenberg/ Inner Straße
 - abflussgefährdeter Bereich



Maßnahmenkonzept

Förderung der Umsetzung

- Förderung der Maßnahmen von **70 %** zu erwarten
- Planungen zu baulichen Maßnahmen vorab erforderlich
- Letztlich Priorisierung der Maßnahmen durch Gemeinde

Konzept zur
Starkregen- und Hochwasservorsorge
für die
Gemeinde Wallerfangen



Auftraggeber

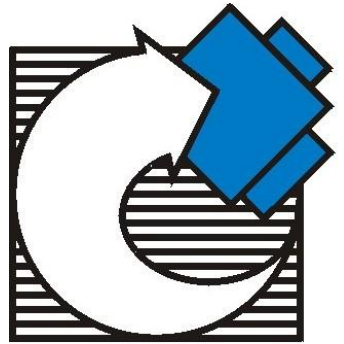


Gemeinde Wallerfangen
Fabrikplatz
D-66798 Wallerfangen

Verfasser



Hömme GbR
Planungsbüro Hömme GbR
Ingenieurbüro für Wasserbau und Wasserwirtschaft
Römerstraße 1
D-54340 Pollich



Hömme GbR

Planungsbüro Hömme GbR

Ingenieurbüro für Wasserbau und Wasserwirtschaft

Römerstraße 1

D-54340 Pölich

Vielen Dank!